

WOHNEIGENTÜMER

APRIL 2025 | NR. 4

GROSSAUFLAGE: 23 000 EX.

AKTUELL

Finanzielle Belastung von Hauseigentum / Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts

RATGEBER

Tiefe Renditen bei Vermietung / Grenzabstände von Pflanzen

SCHWERPUNKTTHEMEN

Bad, Sanitär, Küche

Reinigung / Facility Management



HEV Region Winterthur

mein Zuhause

HEV-Mitglieder profitieren

Wir setzen uns als Verband für die Interessen von 15 000 Stockwerk- und Hauseigentümer aus den Bezirken Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur ein. Seit 1913.

- ✓ **Kostenlose Rechtsauskunft** zu Themen rund um Wohneigentum
- ✓ Kostenlose Teilnahme an **HEV-Veranstaltungen**
- ✓ Zahlreiche **Vergünstigungen**
- ✓ Ihr lokales **Kompetenzzentrum** mit zahlreichen Dienstleistungen zum **attraktiven Mitgliedertarif**
- ✓ **Kostenlose Formulare** zum Download
- ✓ **Unabhängige Beratung und Dienstleistungen** im Interesse der Wohneigentümer
- ✓ Informiert bleiben dank Zeitung **«Hauseigentümer»** und Magazin **«Wohneigentümer»**
- ✓ Wir setzen uns für Sie ein: **Ihre Stimme in der Politik**

Noch nicht Mitglied?



Mit Ihrer Mitgliedschaft engagieren Sie sich für eine starke Stimme der Wohneigentümer – melden Sie sich ganz einfach online an:

www.hev-mitglied.ch

Martin
Farner-Brandenberger
Präsident





Immobilienangebote

Im Auftrag unserer Kunden verkauft und vermietet der Hauseigentümergebieterverband Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen sowie Mehrfamilienhäuser und Bauland in der Region Winterthur. Dabei profitieren unsere Auftraggeber vom umfassenden HEV-Service, und die Käufer beziehungsweise Mieter können auf eine seriöse Abwicklung vertrauen. In dieser Ausgabe finden Sie die aktuellen Immobilienangebote aus der Region Winterthur.

EDITORIAL 5

AKTUELL 6-8

Finanzielle Belastung von Hauseigentum – eine systemische Benachteiligung 6

Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts 7



Wie Schimmel entsteht

Für die Entstehung von Schimmel sind drei Faktoren nötig: organischer Nährboden, Schimmelsporen und ungünstiges Raumklima. Nur das Raumklima lässt sich steuern. Kernursache ist oft eine zu hohe Luftfeuchtigkeit, die an kühlen Wänden kondensiert. Als Prävention wird empfohlen, regelmässig zu lüften, die Luftfeuchtigkeit zu überwachen und allenfalls bauliche Massnahmen in Erwägung zu ziehen.

RATGEBER 11-12

Tiefe Renditen bei Vermietung: Mietzinsgestaltung 11

Grenzabstände von Pflanzen gegenüber der Nachbarliegenschaft im Nachbarrecht 12

KREUZWORTRÄTSEL 13

SERVICE 14-15

Immobilienangebote 14

HEV-Drucksachen 16

BAD, SANITÄR, KÜCHE

Küchentrends 2025: Smarte Technologie trifft auf Nachhaltigkeit 18

Trinkwasser und Kalkablagerungen: Worauf es ankommt 20

REINIGUNG / FACILITY MANAGEMENT

Schimmelprävention in den eigenen vier Wänden 22

IMPRESSUM 39



**Heizöl
Tankrevisionen
Tanksanierungen**

**Diesel
Benzin
Biodiesel Plus
Tankstellen
Waschanlagen**

**052 235 12 12
0844 heizoel**

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur

www.kuebler.ch

**365 Tage im Jahr
für Sie da unter:
info@haenni-holzpellets.ch**

ZIER AG

Wasseraufbereitung + Schwimmbadtechnik



KALK?

Kein Problem mit dem richtigen System

8422 Pfungen | Telefon 052 304 00 00 | mail@zier.ch
www.zier.ch | www.poolroboter.ch



Individuelle Küchen für Wohneigentümer

In Elgg ZH bauen wir Küchen nach Ihren Wünschen und in bester Schweizer Qualität. Von der Planung bis zur Montage, von Neuküchen bis zur Renovation.



Jetzt Inspiration finden in unserer Ausstellung



Elgger Innenausbau AG
Obermühle 16b, 8353 Elgg
www.elibag.ch, T +41 52 368 61 61

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

STOBAG
GOLD PARTNER

stobag.ch



Ferien zu Hause!

Sonnen- und Wetterschutz für Haus und Garten.

BAVONA – Das modulare Pavillon-System mit Gewebe oder Lamellen.

Buchen Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Ihrem Sonnen- und Wetterschutzspezialisten!

Girsberger
Sonnen- und Wetterschutz AG
www.girsberger-storen.ch
8255 Schlattingen T 052 745 26 19 F 052 745 31 83

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

Ihr Spezialist zur Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon bei Andelfingen

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch/humlikon

ISOTEC
IMMER BESSER.

Geschätzte Hauseigentümerinnen Geschätzte Hauseigentümer



Ralph Bauert
Geschäftsführer
HEV Region Winterthur

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühlingsbeginn und hoffe, dass Sie die wärmenden Sonnenstrahlen in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon geniessen können.

Wissen Sie, wie viele Steuern und Abgaben Sie bezahlen, weil Sie eine Liegenschaft besitzen? Ich weiss es nicht, kann Ihnen aber sagen, wie viele Steuern der Kanton Zürich mit der Grundstückgewinnsteuer einnimmt. Im Jahr 2023 waren es 1 255 000 000 Franken beziehungsweise 1,255 Milliarden Franken. Welche Steuern und Abgaben neben der Grundstückgewinnsteuer weiter anfallen, erfahren Sie im Artikel von unserem Präsidenten. Eine Steuer, die hoffentlich endlich abgeschafft wird, ist der Eigenmietwert. Der Hauseigentümerverband setzt sich seit Jahren für die Abschaffung ein und bekam von

den Delegierten einstimmig den Auftrag, sich bei der kommenden Abstimmung für die Abschaffung des Eigenmietwerts einzusetzen.

In den Medien wird immer wieder die Zahl von 1,7 Milliarden Franken genannt, die dem Staat bei der Abschaffung des Eigenmietwerts als Steuern wegfallen. Dabei wird ausgeblendet, dass diese Zahl mit der neuen Objektsteuer auf Zweitliegenschaften kleiner ausfallen wird und dass allein die Zürcher Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer mit der Grundstückgewinnsteuer jedes Jahr drei Viertel dieser Summe bezahlen.

Ich danke Ihnen, dass Sie uns bei der Abschaffung des Eigenmietwerts unterstützen, und wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Herzliche Grüsse

Hauseigentümerverband Region Winterthur

Lagerhausstrasse 11,
8401 Winterthur
Telefon 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.00–12.00 und
13.30–17.00 Uhr
3 Minuten vom Hauptbahnhof.
Parkplätze vor dem Haus.

HEV-Dienstleistungen

Immobilienverkauf
Liegenschaftsbewertung
Rechtsberatung
Erbrechtsberatung
Bauberatung
Beratung Immobilienkauf
Vermietungsservice
Wohnungsabnahme
Bücher und Drucksachen

Telefonische Rechtsberatung

Für HEV-Mitglieder kostenlos.
Montag bis Freitag: 9.00–11.30 Uhr
Telefon 052 209 01 66

www.hev-winterthur.ch

Kostenlose Formulare zum
Herunterladen, Drucksachenbestellung,
Ratgeber, Immobilienangebote
und viele Informationen.

Fragen Sie zuerst den Hauseigentümerverband. Sie erhalten die beste Empfehlung für sich und Ihre Liegenschaft.

Für mich und meine Liegenschaft.

**Defektes oder
dreckiges Tuch?**

**Kassetten-Markise
als Lösung!**

044 850 50 93

H.M. Storenbau GmbH
Bahnhofstrasse 4
8172 Niederglatt ZH

Werkstatt:
Kriesbachstrasse 3b
8304 Wallisellen

H.M. Storenbau

**Ihr Partner für qualitativ hochwertige
Innen- und Aussenbeschattungssysteme
sowie Insektenschutz**

Finanzielle Belastung von Hauseigentum – eine systemische Benachteiligung

Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer in der Schweiz tragen eine erhebliche finanzielle Last, die sie gegenüber Mietenden systematisch benachteiligt. Besonders in Zeiten knapper Staatsfinanzen, in denen der Bund nach Mitteln für das Militär, die 13. AHV-Rente und andere zentrale Anliegen sucht, wird die Besteuerung von Wohneigentum gern als zusätzliche Einnahmequelle herangezogen. Dabei entstanden ist eine unverhältnismässige Belastung für jene, die über Jahre hinweg gespart haben, um sich ein Eigenheim zu leisten.



Martin Farner-Brandenberger
Kantonsrat und Präsident
HEV Region Winterthur

Ein besonders gravierender Faktor ist der Eigenmietwert. Diese fiktive Einnahme wird vom Bund als Einkommen besteuert, obwohl keine tatsächlichen Einkünfte daraus erzielt werden. Das bedeutet, dass selbst genutztes Wohneigentum steuerlich zur Einkommensquelle wird – eine völlig absurde Logik, vor allem da Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Eigenheim meist mit bereits versteuertem Einkommen erworben haben. Zudem fällt auf ihr Vermögen eine Vermögenssteuer an. Während Mietende lediglich ihre monatliche Mie-

te zahlen, müssen Wohneigentümerinnen und -eigentümer zusätzlich eine Steuer auf eine theoretische Miete entrichten. Diese steuerliche Ungleichbehandlung basiert lediglich auf der unterschiedlichen Wohnsituation und ist deshalb weder sachlich begründbar noch gerechtfertigt. Die bevorstehende Abstimmung zur Abschaffung des Eigenmietwerts ist deswegen ein notwendiger Schritt, um diese systemische Benachteiligung zu korrigieren.

Doch der Eigenmietwert ist nur ein Teil der finanziellen Belastungen für Wohneigentümerinnen und -eigentümer. Schon beim Kauf einer Immobilie fallen Notariats- und Grundbuchgebühren an, die teilweise weit über den reinen Verwaltungsaufwand hinausgehen. Anschliessend wird das Eigenheim als Teil des steuerpflichtigen Vermögens mit einer kantonalen Vermögenssteuer belegt. In einigen Kantonen wie Thurgau, Bern oder Genf kommt zusätzlich eine Liegenschaftssteuer hinzu, die jährlich auf den Liegenschaftswert erhoben wird. Das bedeutet eine steuerliche Mehrfachbelastung: Die Immobilie wurde mit versteuertem Einkommen erworben, unter-

liegt der Vermögenssteuer und wird dennoch zusätzlich mit einer jährlichen Steuer auf ihren Wert belegt. Der Eigenmietwert kommt dann noch obendrauf.

Die Belastung endet aber nicht mit dem Besitz. Beim Verkauf eines Hauses fällt eine erhebliche Grundstücksgewinnsteuer an, die je nach Kanton einen grossen Teil des Veräusserungsgewinns abschöpft. Das geschieht unabhängig davon, ob der Gewinn durch reale Wertsteigerungen oder durch allgemeine Marktbewegungen entstanden ist. Gleichzeitig können Änderungen in der Bau- oder Zonenordnung eine Mehrwertabgabe nach sich ziehen, wodurch ein erheblicher Teil der Wertsteigerungen an den Staat abgetreten werden muss.

Die genannten und noch viele weitere Steuern und Abgaben führen dazu, dass Wohneigentum zunehmend unattraktiv wird. Während Mietende lediglich ihre monatliche Miete bezahlen, tragen Wohneigentümerinnen und -eigentümer eine unverhältnismässige steuerliche Last, die das Eigenheim zu einem finanziellen Risiko macht. Dabei sollte Wohneigentum gefördert werden, nicht bestraft. Die Bundesverfassung gibt in Artikel 108 klar vor, dass der Bund Wohneigentum fördern soll. Doch die Realität sieht anders aus: Statt Förderung gibt es systematische Mehrfachbesteuerung und überbordende Abgaben und Gebühren. Die Abschaffung des Eigenmietwerts wäre ein erster, längst überfälliger Schritt in Richtung Fairness. Doch um eine echte Gleichstellung zwischen Mietenden und Eigentümerschaften zu erreichen, muss das gesamte steuerliche und abgabenrechtliche System für Wohneigentum grundlegend überdacht werden. Wohneigentum darf nicht länger als bequeme Einnahmequelle für Staat und Kantone betrachtet werden.

Die Spezialisten der Gebäudehülle



Schwarzwälder AG
Dächer + Fassaden
Reutgasse 11
8406 Winterthur
Tel. 052 242 00 01

www.schwarzwaelderag.ch

Ihr Inserat
trifft hier
eine
interessante
Zielgruppe

Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts

An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des HEV Schweiz Ende Februar in Baden haben die Delegierten die Vorlagen zur Abschaffung der Eigenmietwertsteuer einstimmig gutgeheissen. Nach fast acht Jahren Beratung haben National- und Ständerat im Dezember 2024 zwei Beschlüsse gefasst, die den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung ermöglichen. Dieser Systemwechsel schafft endlich die ungerechte Besteuerung der fiktiven Eigenmiete für Wohneigentümer ab. Auch der HEV Kanton Zürich wird sich für den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung einsetzen.



Hans Egloff
ehemaliger Nationalrat
Präsident HEV Kanton Zürich

Als Präsident des HEV Kanton Zürich nahm ich am 28. Februar 2025 in Baden zum ersten Mal als Delegierter an einer Delegiertenversammlung des HEV Schweiz teil. Das, nachdem ich von 2012 bis 2024 das Vergnügen und Privileg hatte, die Delegierten als Präsident des HEV Schweiz zu begrüssen. Wie es verschiedene Rednerinnen und Redner – darunter Nationalrat Gregor Rutz, Präsident HEV Schweiz, Ständerätin Brigitte Häberli-Koller, Vizepräsidentin HEV Schweiz, Nationalrat Philipp Matthias Bregy, Vorstandsausschuss-Mitglied HEV

Schweiz, Nationalrätin Patricia von Falkenstein, Präsidentin HEV Basel-Stadt, und Ständerat Thierry Burkart, Präsident FDP – betonten, könnte in Baden Historisches über die Bühne gegangen sein. Denn im Rückblick könnte sich erweisen, dass die Delegierten in Baden den Grundstein für einen erfolgreichen Abstimmungskampf zur Abschaffung des Eigenmietwerts gelegt haben.

Ausgangspunkt für die Vorlagen zur Abschaffung der Besteuerung der Eigenmiete bei selbst



NEUHEITEN
2025
online
denova.ch

denova
living & design
Gartenmöbel

Grösstes Gartenmöbel-Sortiment der Schweiz

Zürich Store
Hochbordstrasse 3
8600 Dübendorf
044 441 76 76

Luzern Store
Zugerstrasse 5
6030 Ebikon
041 520 76 76

Basel Store
Grüssenweg 4
4133 Pratteln
061 561 76 76



Glatz

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen



Fachwissen vor Ort
bestellen: **0848 852 856**
rohrmax.ch info@rohrmax.ch

Tragen Sie
Sorge zu Ihrem Haus

ROHRMAX

Rohrreinigung Kanal-TV
Rohrsanierung Lüftungsreinigung
24h Abfluss-Notfallservice

Die Funktionskontrolle von RohrMax ist **immer kostenlos**, auch ohne Reinigungsauftrag.

Bestellen via Handy,
QR-Code scannen



AKTUELL

genutztem Wohneigentum war die HEV-Petition «Eigenmietwert abschaffen», die 2016 von mehr als 145 000 Personen unterzeichnet worden war. Nach jahrelanger Beratung hat das Parlament am 20. Dezember 2024 nun einen tragfähigen Kompromiss verabschiedet. Über die entscheidende Vorlage wird das Stimmvolk voraussichtlich im Herbst an der Abstimmungsurne befinden.

Zwei Vorlagen – ein Ziel

Da gegen das «Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung» mit der Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung kein Referendum ergriffen wird, kommt dieser Erlass nicht zur Abstimmung. Das Gesetz kann aber nur in Kraft treten, wenn Volk und Stände dem «Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften» zustimmen. Dieser kommt als Verfassungsänderung obligatorisch an die Urne. Die beiden Vorlagen sind durch eine Klausel miteinander verbunden.

Die zweite Vorlage wurde gemacht, damit Berg- und Tourisuskantone Steuerausfälle aus der Eigenmietwertbesteuerung von selbst genutzten Zweitwohnungen kompensieren können. Die Verfassungsänderung gibt den Kantonen die Möglichkeit, eine kantonale Objektsteuer für Zweitliegenschaften einzuführen.

Konsequenter Systemwechsel

Mit dem Systemwechsel fällt die Einkommensbesteuerung einer fiktiven Eigenmiete für selbst genutztes Wohneigentum dahin. Gleichzeitig entfallen konsequenterweise die Möglichkeiten für Abzüge bei diesen Liegenschaften in bisheriger Form, zum Beispiel für den Unterhalt oder Versicherungsprämien. Zur Förderung von energetischen Sanierungen und Umweltschutzmassnahmen können die Kantone die bestehenden Abzugsmöglichkeiten beibehalten. Vermieter, die Miet- und Pachtzinsen aus ihrer Mietliegenschaft versteuern müssen, können weiterhin damit zusammenhängende Unterhaltskosten, Schuldzinsen usw. in Abzug bringen.

Die Einschränkung des Abzugs für private Schuldzinsen und die Streichung des bisher zusätzlichen Schuldzinsabzugs bis zu 50 000

Franken fördern den Abbau der stetig steigenden Privatverschuldung und sorgen damit für eine Verbesserung der Finanzstabilität der Schweiz. Mit dem zeitlich und betragsmässig begrenzten Schuldzinsabzug für Ersterwerb wird zudem der Verfassungsauftrag der Wohneigentumsförderung erfüllt.

Abschaffung oder Erhöhung des Eigenmietwerts

Aus Sicht der HEV-Delegierten ist die Vorlage für die Systemänderung bei der Wohneigentumsbesteuerung ausgewogen, aber auch überfällig. Sie beschlossen einstimmig die Zustimmung für die notwendige Verfassungsänderung. Im Abstimmungskampf werden sich der HEV Schweiz und seine Sektionen, darunter der HEV Kanton Zürich, engagiert und mit allen Kräften für die Annahme der Vorlage einsetzen.

Aus der Sicht des Kantons Zürich erhält die Abstimmung zusätzliche Brisanz. Denn der Zürcher Regierungsrat plant, auf die Steuerperiode 2026 die Eigenmietwerte bei Einfamilienhäusern im kantonalen Durchschnitt um 11 Prozent und beim Stockwerkeigentum um 10 Prozent zu erhöhen. Entweder fällt der Eigenmietwert oder die Zürcher Hauseigentümer versteuern ab nächstem Jahr einen noch höheren Eigenmietwert.

**Haushalt-
geräte**
tawa-elektrogeraete.ch
aller Marken zu
Super-Preisen

Telefon **052 212 99 25**
Elektrogeräte GmbH

TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur



Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelschäden?

Von der Analyse bis zur Sanierung:
für ein gesundes Wohnklima und für die
Wertsteigerung Ihrer Immobilien.
Wir sind die Experten. Und das in Ihrer Nähe!

Vereinbaren Sie einen Termin zur
Fachberatung vor Ort.

Rufen Sie an: 052 346 26 26

www.huerlimann-bautenschutz.ch

Über
20 Jahre
erfolgreich!

Qualität. Garantiert.

**HÜRLIMANN
BAUTENSCHUTZ AG**

Hürlimann Bautenschutz AG, Kempptalstrasse 124, 8308 Illnau



**SCHNELLMANN
ERB**
ARCHITEKTEN GMBH

Schnellmann Erb Architekten GmbH
Steinberggasse 54
8400 Winterthur

schnellmannerb.ch
052 233 33 55

Renovieren oder energetisch Sanieren: Planen mit Weitsicht

Ob Küche, Bad, Fenster oder Heizung: Kleinere Renovationen oder eine Sanierung werden nach einiger Zeit in jedem Gebäude fällig. Vielleicht möchten Sie auch die Energiebilanz Ihres Hauses verbessern und deshalb renovieren? Weil bei einer Finanzierung weit mehr als die Hypothek berücksichtigt werden muss, empfiehlt es sich, frühzeitig das Gespräch mit einer Spezialistin wie der Zürcher Kantonalbank zu suchen.

Besprechen Sie Ihre Pläne frühzeitig mit der Bank, um den Budgetrahmen festzulegen und die Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer der Zürcher Kantonalbank besprechen mit Ihnen alle wichtigen Aspekte



Thomas Giezendanner
Leiter Filiale Winterthur Zürcher Kantonalbank

Planen Sie Ihren Umbau sorgfältig

Wenn Sie eine Renovation Ihres Eigenheims planen, ist es ratsam, das Vorhaben im Detail zu planen. Im Idealfall teilen Sie es in die folgenden Schritte auf, um ineffiziente Massnahmen zu vermeiden. Im Gespräch mit Fachpersonen bringen Sie rechtzeitig in Erfahrung, welche Fragen wann zu beantworten sind. So muss beispielsweise ein Gesuch für Förderbeiträge zwingend vor Baubeginn eingereicht werden.

Modernisieren oder Sanieren in vier Schritten:

- 1 Zustand des Hauses prüfen
- 2 Finanzierung klären
- 3 Renovation planen
- 4 Handwerker aussuchen

© 2025 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.



Bilder: Getty Images und Zürcher Kantonalbank

Wer eine Renovation im Detail plant, kann ineffiziente Massnahmen und damit verbundene Kosten vermeiden.

rund um Ihr Renovations- oder Sanierungsvorhaben. Nebst der Immobilie und den Finanzierungsmöglichkeiten berücksichtigen sie weitere relevante Themen wie Vorsorge, Steuern, Risikoabsicherung und Nachfolge. Die umfassende Beratung über die Hypothek hinaus zeigt auf, wie Vorsorgelücken geschlossen werden können, wie Hypothek und Steuern zusammenspielen und wie Risiken bestmöglich abzusichern sind – und das alles individuell auf die Lebenssituation und die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.

Energieeffizientes Wohnen

Die Zürcher Kantonalbank begleitet und berät ihre Kundschaft in jeder Lebensphase, auch bei der Planung von Renovationen und Umbauten. Hauseigentümerinnen und -eigentümer entscheiden sich dabei vermehrt für energetische Sanierungen. Diese steigern den Liegenschaftswert und führen gleichzeitig zu tieferen Kosten dank eines gesenkten Energieverbrauchs. Die Zürcher Kantonalbank fördert energetische Sanierungen und bietet mit dem ZKB Umweltdarlehen eine Hypothek mit attraktiven Konditionen: Die jährliche Zinsvergünstigung auf die Festhypothek beträgt bis zu 0,8 Prozent während maximal fünf Jahren.

Energetische Sanierungsmassnahmen

Es empfiehlt sich, eine ganzheitliche Gebäudeanalyse von einer Fachperson durchführen zu lassen. Diese durchleuchtet die Immobilie vor Ort und deckt Schwachstellen sowie Energiepotenziale auf.

Die vorgeschlagenen Massnahmen inklusive einer Kosten- und Nutzenanalyse werden im Bericht des GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone) aufgeführt. Die Zürcher Kantonalbank übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden, die ein ZKB Umweltdarlehen abschliessen, die Kosten für den GEAK-Beratungsbericht.

Tipp: Kostenlose Beratung für Heizungsersatz

Für Kundinnen und Kunden, die sich mit dem Ersatz ihrer fossilen Heizung befassen, bietet die Zürcher Kantonalbank in Zusammenarbeit mit den Elektrizitätswerken des Kantons sowie den Städten Zürich und Winterthur eine kostenlose und unabhängige Heizungsersatzberatung an.

Lassen Sie sich beraten

Haben Sie Fragen zur Immobilienfinanzierung? Planen Sie energetische Renovations- oder Sanierungsmassnahmen? Wir helfen Ihnen gerne weiter und beraten Sie mit Weitsicht. Kontaktieren Sie uns unter 0844 843 823 oder wenden Sie sich an Ihre persönliche Kundenbetreuerin beziehungsweise Ihren persönlichen Kundenbetreuer.



zkb.ch/renovieren

Tiefe Renditen bei Vermietung: Mietzinsgestaltung

Liegen die Renditen im mietrechtlich zulässigen Rahmen, müssen Vermieter bei gesunkenem Referenzzinssatz den Mietzins nicht reduzieren, und Liegenschaftskäufer können eine Mietzinserhöhung aussprechen.



Ralph Bauert
Geschäftsführer
HEV Region Winterthur

Erlaubte Renditen

Bei neueren Bauten bis 10 Jahre erlaubt das Bundesgericht eine Bruttorendite, die bis 3,5 Prozent über dem Referenzzinssatz liegt. Bei Liegenschaften bis 30 Jahre darf die Nettorendite maximal 2 Prozent höher sein als der Referenzzinssatz. Bei älteren Bauten, die vor 30 Jahren erstellt oder erworben wurden, kommt die Orts- und Quartierüblichkeit zur Anwendung.

Senkungsgesuch wegen Referenzzinssatz

Weil der Referenzzinssatz am 3. März 2025 auf 1,5 Prozent gesenkt wurde, kann der Mieter ein Mietzinssenkungsgesuch stellen, das der

Vermieter innert 30 Tagen beantworten muss. Der Vermieter muss den Mietzins allerdings nur reduzieren, wenn mit dem aktuellen Mietzins ein übersetzter Ertrag erzielt wird. Kann der Vermieter belegen, dass die Nettorendite unter 3,5 Prozent beziehungsweise die Bruttorendite unter 5 Prozent liegt, kann er das dem Mieter mitteilen und muss den Mietzins trotz gesunkenem Referenzzinssatz nicht reduzieren.

Mietzinserhöhung nach Kauf

Wird eine Liegenschaft mit laufendem Mietverhältnis erworben, kann der neue Eigentümer den Mietzins, gestützt auf den Erwerbspreis, erhöhen, sofern dieser nicht offensichtlich übersetzt war. Bei den aktuell hohen Immobilienpreisen liegen die Mietzinse in der Regel deutlich unter der mietrechtlich zulässigen Rendite. Das erlaubt eine Mietzinserhöhung im laufenden Mietverhältnis, auch wenn der Referenzzinssatz unverändert bleibt oder sogar gesenkt wird.

Analyse Immobilienrenditen

Im HEV-Faktencheck zu Immobilienrenditen wurde die Entwicklung der Renditen analysiert und die Renditen in den einzelnen Kantonen

 **MIGROL**

Bitte kümmere Dich wieder einmal um mich – dann bleibe ich Dir noch lange treu.

*In Liebe,
Dein Heizöltank*

**HEV-
MITGLIEDER
RABATT
CHF 50.-**

MIGROL
Tankrevision



Jetzt QR-Code scannen oder Offerte unter
☎ 044 495 12 12 oder unter www.migrol-tankrevision.ch anfordern.

berechnet. Alle Informationen und Grafiken zu Immobilienrenditen und Mietzinsanpassungen finden Sie auf www.hev-winterthur.ch/fakten-mietrendite.

Vermietung

Die HEV-Vermietungsexperten beraten Sie bei mietrechtlichen Fragen, unterstützen Sie bei der Vermietung Ihrer Liegenschaft und bei der Wohnungsabnahme. Vereinbaren Sie eine Beratung (052 212 67 70).



RENOVAFENSTER
Fenster sanft ersetzen

RENOVAFENSTER AG
wurde ausgezeichnet als

**«BEST OF
EGOKIEFER
FACHPARTNER»**
aus über 350 Fachpartnern!

- FENSTER
- RENOVATIONSFENSTER
- HAUSTÜREN



RENOVAFENSTER
Fenster sanft ersetzen

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Gratis-Beratung: 044 955 25 25 | RENOVAFENSTER AG | renovafenster.ch

Grenzabstände von Pflanzen gegenüber der Nachbarliegenschaft im Nachbarrecht

Wir sind in unser neues Haus gezogen und möchten jetzt im Frühling unseren Garten mit einigen Bäumen und Sträuchern bepflanzen. Was müssen wir aus rechtlicher Sicht beachten?



Sandra Hagenmacher
Rechtsanwältin, lic. iur., MCJ
Rechtsberaterin
HEV Region Winterthur

Das zürcherische Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) enthält in §§ 169ff. Grenzabstandsbestimmungen für Bäume, Sträucher und Hecken sowie Bestimmungen betreffend die maximale Höhe von Hecken. Diese Bestimmungen wurden kürzlich geändert und per 1. Dezember 2024 in Kraft gesetzt.

Gemäss § 169 EG ZGB dürfen Sträucher gegen den Willen des Nachbarn nicht näher als 50 Zentimeter, gemessen ab der Stockmitte, an die nachbarliche Grenze gepflanzt werden. Waldbäume und grosse Zierbäume dürfen nach § 170 EG ZGB gegen den Willen des Nachbarn nicht näher als 4 Meter, Feldobstbäume und kleinere Zierbäume nicht näher als 2 Meter, gemessen ab der Stammmitte, an die nachbarliche Grenze gepflanzt werden. Besteht das angrenzende Grundstück aus Rebland, ist ein Abstand von 8 Metern zu beachten. Besteht das angrenzende Land aus Waldboden, dürfen Sträucher und Bäume nicht näher als 50 Zentimeter an der Grenze stehen (§ 171 EG ZGB).

Gestützt auf § 177 EG ZGB dürfen Grünhecken bis zu einer Höhe von 2 Metern gegen den Willen des Nachbarn nicht näher als 50 Zentimeter, gemessen ab der Stockmitte, von der nachbarlichen Grenze gepflanzt werden (Abs. 1). Grünhecken, die eine Höhe von 2 Metern überschreiten, sind gegen den Willen des

Nachbarn nur zulässig, wenn der Abstand von der nachbarlichen Grenze um die Hälfte der Höhe, die 2 Meter übersteigt, vergrössert wird (Abs. 2).

Um welche Pflanzenkategorie es sich jeweils handelt, darüber kann Ihnen ein Gartenfachmann Auskunft geben. Ausserdem kann bei unserer Geschäftsstelle die Broschüre «Pflanzen im Nachbarrecht», herausgegeben von A. Wasserfallen und Jardin Suisse, 5. überarbeitete Auflage 2022, für 60 Franken (Mitgliedsbeitrag) bezogen werden.

Rechtsberatung

Die HEV-Rechtsberater unterstützen Sie bei rechtlichen Fragen zum Mietrecht, zum Stockwerkeigentum und bei allen weiteren Fragen rund um Ihre Liegenschaft. Vereinbaren Sie eine persönliche Rechtsberatung (052 212 67 70).



Überall in der OSTSCHWEIZ

Für alle Bauaufgaben

www.stutzag.ch

STUTZ AG Winterthur
Tel. 058 269 09 09
Mail sw@stutzag.ch



Plattenarbeiten



Zimmerarbeiten



Kundenarbeiten



Schadstoffsanierungen

KREUZWORTRÄTSEL

Mehrzahl			Wahl-spruch	Schorn-stein		ein Konti-nent		unbe-stimmtes Fürwort	Häuser-ver-mittler			franzö-sisch: Strasse	eng-lische Bier-sorte	Gewalt-akt, Anschlag		Vorname des Sängers Illic	dt. Schrift-stellerin (... Seidel)	schmaler Bergein-schnitt	fair, ehrlich					
Jubel-welle im Stadion (2 W.)						bauliche Verän-derung						ein Hopfen-getränk												
1				Hasel-mäuse		Kletter-trieb						ein Gesetz-buch (Abk.)	ein Nadel-baum											
schmaler Gebirgs-weg			nord-amerika-nisches Wildrind					Autokz. Kanton Thurgau			veraltet: erstes Oberge-schoss					9								
Vorname von Delon		5				sich sorgen		Back-masse		10			Abk. für: Alena				Gestalt bei Schiller							
			griech. Histori-ker der Antike			Aus-schach-tung							strahlen-förmig			Gebirgs-senke								
spani-scher Ausruf	höchster Berg Ägyptens	zu den Akten (ad ...)						<div style="background-color: #f0e68c; padding: 10px;"> <p>Hoch hinaus!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Top Treppenlifte - 24/7 - Service - Schnelle Montage - Schweizweit <p>Kostenlose Beratung 058 666 08 18 strack.ch</p> <p>strack</p> </div>															Ort in der Surselva	
Abwas-serge-ruchsver-schluss						tür-kische Währung											Prophe-zeiung			Völker-gruppe		Labans Tochter (A.T.)	8	
Blüten-stand	über-dachte Terrasse		männ-licher franz. Artikel														Hand-rücken		Unter-arm-knochen			Staat in Europa (Abk.)		
orienta-lische Märchen-figur																								
elektr. gela-denes Teilchen					Back-ware		Abk.: Dusch-bad												Person von nebenan		dt. Film-regis-seur (Detlev)		behörd-liche Anord-nung	
Mini-funk-empfänger	Vulkan auf Sizilien		Wasch-raum (Kw.)					Kamin	Sam-sons Geliebte im A.T.			asiati-scher Halb-esel	in Salz einge-legtes Ei	Abk.: Abstell-raum	46. US-Präsident (Joe)									
						zittern						Gruss-wort				2	eine Farbe	eine west-afrik. Sprache						
						Haus-flur, Vorhaus		Ver-suchs-raum (Kw.)					englisch: eins		Abk.: Balkon									
Teil des Bruchs (math.)			Abk.: Long playing		flüssiges Gewürz						3	amtl. Ausweis (Abk.)	Linse an opti-schen Geräten											
Entwurf für ein Haus		Inhalts-losigkeit						ein-tönig reden			6			ein Säuge-tier				4						
								Fenster-deko-ration							Gewohn-heit									

Auflösung des Rätsels auf Seite 39

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Wir freuen uns auf Sie.



WETTER MORGEN: SONNE, 24°C

MÜCKENGITTER JETZT BESTELLEN!

Rollos Spannrahmen Türen Pollenschutzgewebe

Rutschmann AG

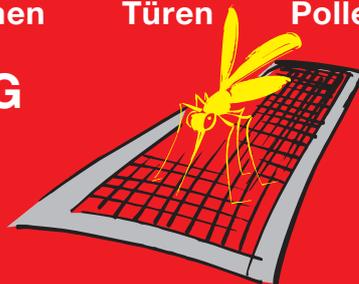
Fliegengitter-Fabrik

8548 Ellikon an der Thur

Tel. 052 369 00 69

www.rutschmann.swiss

info@rutschmann.swiss



Immobilienangebote HEV Region Winterthur

Liegenschaften zum Kaufen

NEU



Einfamilienhaus
Baujahr 1911
Grundstückfläche 632 m²
Wohnfläche 143 m²
Verkaufspreis: CHF 1 590 000.–
Brühlbergstrasse 63, Winterthur



Einfamilienhaus
Baujahr 1987
Wohnfläche 132 m²
Verkaufspreis: CHF 895 000.–
Haltenrebenstrasse 63, Winterthur



Einfamilienhaus
Baujahr 1911
Grundstücksfläche 337 m²
Wohnfläche 248 m²
Verkaufspreis: CHF 2 150 000.–
Brühlbergstrasse 35, Winterthur



Eigentumswohnung
mit 2 ½-Zimmern
Baujahr 1994
Wohnfläche 57 m²
Verkaufspreis: CHF 510 000.–
Russikerstrasse 41, Pfäffikon

Reserviert



Mehrfamilienhaus
mit 2 Wohneinheiten
Baujahr 1927
Grundstücksfläche 1 280 m²
Reserviert
Hornstrasse 10 + 12, Illnau

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1928
Grundstücksfläche 430 m²
Wohnfläche 90 m²
Reserviert
Breitstrasse 105, Winterthur

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1910
Grundstückfläche 373 m²
Wohnfläche 149 m²
Verkaufspreis: CHF 750 000.–
Hauptstrasse 110, Gräslikon

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1994
Grundstückfläche 380 m²
Wohnfläche 143 m²
Reserviert
Süssenberg 10, Alten

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1951
Grundstückfläche 896 m²
Wohnfläche 166 m²
Reserviert
Weinbergstrasse 26, Winterthur

Reserviert



Einfamilienhaus
Baujahr 1984
Grundstückfläche 2 407 m²
Wohnfläche 186 m²
Reserviert
Ohrenberg 10, Rudolfingen

Reserviert



Eigentumswohnung
mit 3 ½ Zimmern
Baujahr 2006
Wohnfläche 97 m²
Reserviert
Riedhofstrasse 60A, Winterthur

Reserviert



Eigentumswohnung
mit 4 ½-Zimmern
Baujahr 2004
Wohnfläche 110 m²
Reserviert
Menzengrüterstrasse 9, Attikon

Liegenschaften zum Mieten



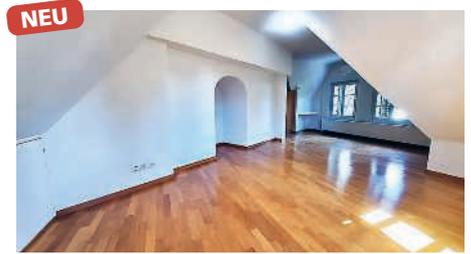
NEU
Einfamilienhaus
mit 6 ½-Zimmern
Ab 1. April 2025

Nettomiete: CHF 2 700.–
Unterloostrasse 6, 8461 Oerlingen



NEU
Exklusive Maisonette-Wohnung
mit 6 ½-Zimmern
Per 1. Juli 2025

Bruttomiete: CHF 3 650.–
Weiacherstrasse 50a, Pfungen



NEU
Dachwohnung
mit 2 ½-Zimmern
Wohnfläche 80 m²
Ab sofort

Bruttomiete CHF 2 920.–
Zürich



Wohnung in eigenem Hausteil
mit 5 ½-Zimmern
ab sofort
bis 30. Juni 2026

Bruttomiete: CHF 2 585.–
Schützengasse 6a, Fehraltorf



Vermietet
Wohnung
mit 3 Zimmern
Wohnfläche ca. 120 m²
ab 1. April 2025

Vermietet
Florenstrasse 60a, Winterthur



Vermietet
Wohnung
mit 4 ½ Zimmern
Wohnfläche 110 m²
ab 1. Mai 2025

Vermietet
Birchstrasse 23a, Seuzach



Mit der professionellen HEV-Verkaufsabteilung unterstützt Sie der Hauseigentümergeverband gerne beim Verkauf Ihrer Liegenschaft. Ich kann Ihnen zusammen mit meinem Team eine seriöse und zuverlässige Dienstleistung zusichern und garantieren, dass wir uns bei der gesamten Verkaufsabwicklung immer aktiv für Ihre Interessen einsetzen. Möchten Sie mehr zum Verkauf durch den HEV erfahren? Dann stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Tiziano Canonica, Leiter Verkauf / Bewertung
Telefon: 052 209 01 61, E-Mail: tiziano.canonica@hev-winterthur.ch

DIENSTLEISTUNGEN HEV REGION WINTERTHUR

VERKAUF

BEWERTUNG

VERMIETUNG

RECHTSBERATUNG

ERBRECHTSBERATUNG

BAUBERATUNG

«Rechtliche Fragen zu
Ihrem Wohneigentum?
Wir kennen die Antwort.»

Sandra Haggemacher
Rechtsanwältin
HEV Region Winterthur



Komplexe rechtliche Fragestellungen
beantworten unsere Expertinnen und
Experten mit ihrem fundierten Fachwissen.

Kontaktieren Sie uns:
052 212 67 70
info@hev-win.ch
www.hev-winterthur.ch



HEV-Drucksachen

Art.-Nr.	Stück	Artikel	Stückpreis CHF	Stückpreis CHF
Formulare zum Abschluss von Mietverträgen (inkl. 8,1 Prozent MWST)			Mitglied	Nichtmitglied
		Allgemeine Bedingungen (falls separat gewünscht)	1.80	2.50
01001	_____	Anmeldeformular für gewerbliche Räume	1.80	2.80
01002	_____	Anmeldeformular für Mietinteressenten	1.80	2.80
01003	_____	Hausordnung deutsch	2.80	3.80
		<input type="checkbox"/> franz. <input type="checkbox"/> ital. <input type="checkbox"/> engl. <input type="checkbox"/> span. <input type="checkbox"/> türk. <input type="checkbox"/> alb. <input type="checkbox"/> serbokr.	6.30	8.30
01004	_____	Inventar-Verzeichnis	2.60	3.35
01005	_____	Mietvertrag für Einfamilienhäuser	3.50	4.50
01006	_____	Mietvertrag für Ferienwohnungen	2.60	3.35
01007	_____	Mietvertrag für Garagen und Autoein- und -abstellplätze	2.60	3.35
01008	_____	Mietvertrag für Geschäftsräume inkl. Allg. Bedingungen	3.75	4.75
01009	_____	Mietvertrag für möblierte Zimmer inkl. Allg. Bedingungen	2.75	3.75
01010	_____	Vereinbarung über die Heimtierhaltung	2.75	3.75
01011	_____	Waschküchenordnung deutsch	2.80	3.80
		<input type="checkbox"/> franz. <input type="checkbox"/> ital. <input type="checkbox"/> engl. <input type="checkbox"/> span. <input type="checkbox"/> türk. <input type="checkbox"/> alb. <input type="checkbox"/> serbokr.	6.30	8.30
01012	_____	Mietvertrag für Wohnräume inkl. Allg. Bedingungen	2.75	3.75
01013	_____	Zusatz betr. Veränderungen durch Mieter	2.60	3.35
01014	_____	Zusatz über Einfamilienhaus	2.60	3.35
01015	_____	Zusatzvereinbarung Installation Haushaltgeräte	2.60	3.35
01016	_____	Zustimmung zur Untervermietung	2.60	3.35
01017	_____	Hausregeln «Hallo Nachbar/in» (Gebührenpflichtiger Abfallsack, mehrsprachig)	2.80	3.80
01018	_____	Hausregeln «Hallo Nachbar/in» (Zürisäcke in Container, mehrsprachig)	2.80	3.80
01019	_____	Schlüsselquittung	1.20	1.80
01020	_____	Übertragung des Mietverhältnisses (Geschäftsmiete)	1.80	2.30
01022	_____	Formular zur Mitteilung des Anfangsmietzinses Kt. Zürich	1.00	1.50
01023	_____	Zürcher Wohnungsausweis, Set à 2 Stk.	1.80	2.80

Formulare zur Beendigung von Mietverträgen (inkl. 8,1 Prozent MWST)			Mitglied	Nichtmitglied
02001	_____	Kündigungsformular Kt. Zürich	1.00	1.50
02002	_____	Paritätische Lebensdauertabelle (2024)	7.50	9.50
02003	_____	Mängelliste	Garnitur 3-fach 4.60	6.60
02004	_____	Wegleitung für die Wohnungsabgabe (Mieter-Info)	1.80	2.80
02005	_____	Richtig gereinigt und gepflegt	5.50	8.50
02006	_____	Schlussabrechnung	Garnitur 2-fach 4.00	5.50
02007	_____	Übergabeprotokoll für gewerbliche Räume	Garnitur 3-fach 4.60	6.60
02009	_____	Wohnungsprotokoll (Abnahme/Übergabe) 2-seitig	Garnitur 3-fach 4.00	5.00
02010	_____	Wohnungsprotokoll (Abnahme/Übergabe) 1-seitig	Garnitur 3-fach 4.00	6.00

G & H
Insekten[®]
Schutzgitter

Insektenschutzgitter
nach Mass. Insektophon:
0848 800 688

Sorry,
Tigermücke
und Co.

www.g-h.ch

BM - Schreinerei Müller AG
Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

**Ihr Schreiner für
sämtliche Reparaturen**

Schlachthofstrasse 6 8406 Winterthur
Tel. 052 265 10 80 www.bm-schreinerei.ch

		Formulare zur Hauswartung (inkl. 8,1 Prozent MWST)	Mitglied	Nichtmitglied
03001	_____	Arbeitsvertrag für Hauswartdienste inkl. Pflichtenheft und Aufgaben	4.60	6.10
03002	_____	Bewerbung für Hauswartdienste	2.30	3.30
03003	_____	Hauswartabrechnung Garnitur 2-fach	2.80	4.50
03004	_____	Tarif nebenamtliche Hauswartung	5.20	6.70
		Diverse Formulare und Merkblätter (inkl. 7,7 Prozent MWST)	Mitglied	Nichtmitglied
04001	_____	Heizkostenabrechnung	1.80	2.50
04002	_____	Mietzinsänderungsformular Kt. Zürich	1.00	1.50
04004	_____	Mietzinsherabsetzung wegen Mängeln nach Übergabe des Mietobjektes	2.00	3.00
04005	_____	Richtiges Lüften	2.80	4.30
04006	_____	Tabelle Mietzinserhöhung bei wertvermehrenden Investitionen	9.00	11.00
04007	_____	Waschküchenstrom-Tabelle	2.80	4.30
		Diverse Verträge (inkl. 8,1 Prozent MWST)	Mitglied	Nichtmitglied
05001	_____	Bauvertrag (3 Verträge, 1 Wegleitung)	8.50	11.00
05002	_____	Bewirtschaftungsvertrag inkl. Allg. Bedingungen und Zusatz	3.75	5.00
05004	_____	Verwaltungsvertrag für STWE inkl. Allg. Bedingungen und Zusatz	3.75	5.00
05005	_____	Checkliste zu Funktion & Aufgaben eines Revisors (2016)	5.00	6.50
05006	_____	HEV GU Werkvertrag	16.00	21.00
05007	_____	HEV GU Werkvertrag und Wegleitung (Kombipaket)	29.50	34.50
		Broschüren (inkl. 2,6 Prozent MWST)	Mitglied	Nichtmitglied
06001	_____	Beendigung des Mietverhältnisses (1998)	13.50	17.00
06002	_____	Der Mietzins – Mietzins und Nebenkosten (2023)	39.00	46.00
06003	_____	Schnitt und Pflege der Gehölze im Garten (2. Auflage 1992, 28 Seiten)	9.00	13.00
06005	_____	Buchhaltung/Liegenschaft Ringordner	18.00	25.00
06006	_____	Vermietung von Geschäftsräumen (2018)	29.00	34.00
06007	_____	Stockwerkeigentum (2023)	8.00	11.00
06009	_____	Wohnungsabnahme Wegleitung	4.60	6.60
06012	_____	Unterhaltsarbeiten und Erneuerungen von Mietliegenschaften (50 Seiten) 2019	19.50	25.50
06013	_____	Pflanzen im Nachbarrecht (5. überarbeitete Auflage 2022, 80 Seiten)	60.00	68.00
06015	_____	Musterreglement für Stockwerkeigentum (2017)	13.00	16.00
		Fachbücher (inkl. 2,6 Prozent MWST)	Mitglied	Nichtmitglied
07002	_____	Erben und Schenken (10. Auflage 2024)	29.00	29.00
07004	_____	Handbuch der Liegenschaften (2016) Ordner	189.00	219.00
07006	_____	Handbuch der Liegenschaften (2024) USB-Stick	189.00	219.00
07008	_____	Hypotheken VZ-Ratgeber (2021)	29.00	29.00
07015	_____	Pensionierung VZ-Ratgeber (12. Auflage 2021)	29.00	29.00
07020	_____	Stockwerkeigentum (überarbeitete Neuauflage 2016)	47.00	53.00
07021	_____	Unterhalts- und Erneuerungsplanung inkl. Zugang online Formulare (2. Auflage 2021)	34.50	39.50
07025	_____	Hausschädlinge (3. Auflage 2006)	32.50	37.50

HEV Region Winterthur, Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur, Telefon 052 212 67 70, E-Mail: info@hev-winterthur.ch
 HEV-Mitglieder können diverse Formulare kostenlos in elektronischer Form auf der Website www.hev-winterthur.ch herunterladen.
 Direktbezug während der Öffnungszeiten an unserem Schalter möglich: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr.
 Bei Postversand: **Bearbeitungsgebühr** CHF 6.00 zuzüglich effektive Portokosten.
 Keine Ansichtssendungen. Preisänderungen vorbehalten. April 2025

Bestellformular

Mitglied-Nr.: _____

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Küchentrends 2025: Smarte Technologie trifft auf Nachhaltigkeit

Die Küche wird smart, grün und flexibel: Führende Hersteller von Küchengeräten setzen bei ihren Entwicklungen auf KI-Integration, ressourcenschonende Funktionen und flexible Nutzungsmöglichkeiten.

Sabine Born, Dejo-Press Solothurn

Unsere Wohnungen – vor allem die Küchen – entwickeln sich mehr und mehr zu vernetzten, nachhaltigen und individuellen Lebensräumen. Diese drei Haupttrends zeichnen sich für 2025 deutlich ab. Und wenn wir von Smartness reden, rückt insbesondere die künstliche Intelligenz (KI) in den Vordergrund. Siemens bestätigt diesen Wandel: «Intelligente Backöfen mit integrierter Kamera erkennen dank KI Gerichte und wählen automatisch das passende Programm für perfekte Ergebnisse.» Miele setzt ebenfalls mit Smart Food ID auf die automatische Erkennung von Speisen im Backofen. Mit AI Diagnostics gibt das Unternehmen ausserdem vorausschauende Wartungshinweise, während Sprachsteuerungen die vernetzte Kommunikation in der Küche erleichtern. «Kühlschränke und Backöfen lassen sich über Alexa oder Google Assistant bedienen», sagt Roman Berther, PR & Events Manager bei Miele Schweiz. Zusätzlich optimieren intelligente Sensoren den Energie- und Wasserverbrauch, dosieren Waschmittel oder Wäschetrockner passen sich automatisch an den Feuchtigkeitsgrad der Wäsche an.

Nachhaltigkeit als zentraler Wert

Die Digitalisierung und vor allem die KI treiben also die Entwicklung auch im Bereich der Nachhaltigkeit voran – ein weiteres zentrales Trendthema, bei dem Energieeffizienz eine Schlüsselrolle spielt. «Die neuen Waschmaschinen von Bosch senken den Verbrauch von Energie, Wasser, Strom und Waschmittel und reduzieren Mikroplastik im Abwasser», betont André Franz, Leiter Marketing von Bosch Hausgeräten. Neben der Energieeffizienz rücken Langlebigkeit und eine gute Recyclingfähigkeit stärker in den Fokus. «Hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer der Geräte. Sie können repariert und zu einem grossen Teil recycelt werden», er-



Foto: Miele

Die Digitalisierung und insbesondere künstliche Intelligenz beeinflussen zunehmend den Alltag in der Küche.

klärt Marcel Wegmann, Sales Director Electrical Retail bei Electrolux Schweiz. Auch bei den Materialien gibt es Fortschritte. «Verpackungen bestehen bereits zu grossen Teilen aus recyceltem Kunststoff, und in der Produktion setzen wir vermehrt auf grünen Stahl und grünes Aluminium. Das reduziert den CO₂-Fussabdruck deutlich», erklärt Roman Berther von Miele.

Flexibilität im Fokus

Neben Energieeffizienz und Langlebigkeit rückt das Wohlbefinden der Konsumentinnen

und Konsumenten in den Fokus. «Produkte, die darauf abzielen, liegen derzeit stark im Trend», sagt Roman Grädel, Vertriebsleiter Schweiz bei der Franke Küchentechnik AG. «Multifunktionalität und Nachhaltigkeit spielen dabei eine wichtige Rolle. Konsumentinnen und Konsumenten suchen vermehrt nach vielseitigen, einfach bedienbaren Produkten.» Oder wie es Marcel Wegmann von Electrolux Schweiz formuliert: «Besonders beliebt sind Geräte, die, ohne viel Raum einzunehmen, maximale Funktionalität bieten und gleichzeitig energieeffizient sind.»

Die Anpassungsfähigkeit moderner Haushaltsgeräte erreicht dabei neue Dimensionen. «Moderne Kühlschränke können je nach Bedarf als Kühl- oder Gefrierzone genutzt werden. Und Kaffeemaschinen haben immer mehr Einstellungen – von individuell einstellbaren Mahlgraden und Kaffeestärken bis zu Milchalternativen wie Hafer- oder Erbsenmilch», erklärt Roman Berther von Miele.

Kurz und gut: Die neue Küche ist intelligent, nachhaltig und anpassungsfähig. KI optimiert den Alltag, während ressourcenschonende Technologien den ökologischen Fussabdruck reduzieren und multifunktionale Geräte mehr Komfort bieten.



Foto: Electrolux

Nachhaltigkeit ist ein weiteres Trendthema: Hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer der Geräte.

Ausgewählte Neuheiten 2025



Franke: Mythos Water Hub – Komfort, Design und reiner Genuss

Die 6-in-1-Armatur von Franke liefert neben klassischem Leitungswasser jederzeit gefiltertes Wasser – kochend, eiskalt, still oder sprudelnd. Dank der kompakten One-Box-Lösung im Unterschrank bleibt die Küche aufgeräumt, während Trinkwasserflaschen überflüssig werden. Die Bedienung ist intuitiv: Über einen Drehknopf mit LED-Anzeige wird die gewünschte Temperatur oder Sprudelstärke gewählt. Ein leistungsstarker 5-Stufen-Filter entfernt Mikroplastik, Chlor und Schwermetalle, wertvolle Mineralien bleiben erhalten. Mit einfacher Installation und austauschbaren CO₂-Kartuschen aus dem Supermarkt verbindet der Mythos Water Hub Komfort, Nachhaltigkeit und Design.



Siemens: Backofen studioLine iQ700 – intelligentes Kocherlebnis

Der neue Backofen studioLine iQ700 von Siemens revolutioniert das Kochen mit integrierter Kamera und künstlicher Intelligenz. Dank intelligenter Sensoren erkennt das Gerät automatisch bis zu 80 verschiedene Gerichte und wählt das optimale Programm für eine perfekte Zubereitung. Sein modernes, elegantes Design vereint Innovation mit Benutzerfreundlichkeit, während regelmäßige Software-Updates die Auswahl an erkannten Gerichten sogar für bereits gekaufte Geräte stetig erweitern. So wird das Kochen nicht nur einfacher, sondern auch zeitsparender und präziser.



Electrolux: Induktionskochfelder in Saphirmatt – kratzfest, pflegeleicht und stilvoll

Die neuen Induktionskochfelder in Saphirmatt vereinen hohe Kratzfestigkeit mit edler Optik. Ihre strukturierte Oberfläche ist bis zu viermal widerstandsfähiger gegen Kratzer als herkömmliche Glaskeramik und schützt vor Fingerabdrücken und Schmutz. Dank Induktionstechnologie erwärmen sie Speisen schneller und effizienter, während die raue Oberfläche die Reinigung erleichtert. Das schwarze Mattdesign setzt einen modernen Akzent in der Küche. Für seine innovative Gestaltung wurde Saphirmatt mit dem «Red Dot: Best of the Best 2024»-Award ausgezeichnet. Electrolux bietet vier Varianten – darunter Modelle mit Dunstabzug und Sense-Boil-Technologie, die das Überkochen verhindert.



Miele: Grifflose Eleganz in Pearlbeige – natürlich und stilvoll

Auf der Euro Cucina 2024 präsentierte Miele die Designlinie Artline in der neuen Farbe Pearlbeige. Die grifflosen Einbaugeräte mit glatten Glasoberflächen fügen sich nahtlos in Möbelfronten ein. Neben Grafitgrau, Brillantweiss und Obsidianschwarz erweitert dieser warme, neutrale Beigetönen die Designvielfalt. Pearlbeige vereint Grau- und Beigetöne zu einer zeitlosen, stilvollen Optik, die sowohl mit hellen als auch dunklen Materialien harmoniert. Mit Touch-2-Open-Technologie lassen sich die Geräte per Fingertipp öffnen. Zum Portfolio gehören Backöfen, Dampfbäcköfen, Kaffeevollautomaten, Wärmeschubladen und Weinschränke – für eine durchgängig grifflose und elegante Küchenästhetik.

Trinkwasser und Kalkablagerungen: Worauf es ankommt

Kalkhaltiges Wasser ist in einigen Regionen der Schweiz ein Thema. Während die enthaltenen Mineralien gesundheitlich unbedenklich sind, können starke Kalkablagerungen Probleme verursachen – von Druckschwankungen bis zu Energieverlusten in Boilern.

Sabine Born, Dejo-Press Solothurn

Das Trinkwasser, das von den Wasserversorgungsunternehmen geliefert wird, ist von einwandfreier Qualität. Je nach Region enthält es unterschiedliche Mengen an Kalzium- und Magnesiumionen. Diese Mineralien sind gesund und verleihen dem Trinkwasser Geschmack. Sie bestimmen ausserdem die Wasserhärte und können sich als Kalkablagerungen bemerkbar machen.

Kalkablagerungen treten sichtbar an Armaturen, in Wasserkochern oder an gefliesten Flächen im Bad auf und lassen sich mit regelmässiger Reinigung entfernen. In Trinkwasserleitungen und Wassererwärmern (Boilern) sind die Ablagerungen schwerer zu erkennen und können den Wasserdurchfluss verringern, Druckschwankungen verursachen oder den Energieverbrauch steigern. Die Wartung solcher Anlagen sollte deshalb mit Fachleuten, zum Beispiel einem Sanitärinstallateur, besprochen werden.

Wann lohnt sich eine Enthärtungsanlage?

Entkalkungsanlagen können helfen, Kalkablagerungen zu reduzieren. Sie werden in der Regel ab einer Wasserhärte von 32 °fH relevant. Deshalb nennt der Fachverband für Wasser, Gas und Wärme (SVGW) diesen Wert in seinem Merkblatt «Kalkschutzgeräte» als Richtlinie.

«Kalk löst sich vor allem, wenn kalkhaltiges Kaltwasser erwärmt wird», erklärt Markus Rasper, Leiter Fachbereich Sanitär, Wasser, Gas beim Branchenverband swissotec. Wer eine Enthärtungsanlage plant, sollte deshalb überlegen, ob nur das Warmwasser oder auch das Kaltwasser entkalkt werden soll – eine Entscheidung, welche die Grösse, die Wartung und die Instandhaltung der Anlage beeinflusst. Eine neutrale Beratung durch eine Sanitärfachperson ist sinnvoll.



Foto: Pexels, Ivan Dražić

Bei hartem Wasser kann sich Kalk in den Leitungen ablagern, was unter anderem zu Druckschwankungen beim Wasserauslass führen kann.

«Wichtig ist zudem, die Warmwassertemperatur auf rund 60 °C einzustellen», betont Markus Rasper. Diese Temperatur tötet Bakterien zuverlässig ab, ohne die Wasserqualität durch übermässige Kalkablagerungen negativ zu beeinflussen.

Trinkwasser untersteht dem Lebensmittelgesetz

Die Wasserversorgungsunternehmen gewährleisten die Sicherheit des Trinkwassers von der Quelle bis zum Hausanschluss. Für die

Trinkwasserqualität im Gebäude ist der Hauseigentümer verantwortlich. Er muss sicherstellen, dass die Trinkwasserinstallation und alle angeschlossenen Geräte den anerkannten Regeln der Technik entsprechen und ordnungsgemäss betrieben werden.

Beim Kauf einer Wasserenthärtungsanlage ist ein SVGW- oder ein vergleichbares Zertifikat ein zentrales Qualitätsmerkmal. Es stellt sicher, dass die Anlage die Trinkwasserqualität nicht beeinträchtigt und den Anforderungen des Lebensmittelgesetzes entspricht.

BAD, SANITÄR, KÜCHE

Dazu prüft der SVGW die Zertifizierungen der verwendeten Trinkwasser-Kontaktmaterialien. «Diese Zertifizierung ist aufwendig, da jedes Bauteil eine eigene Konformitätserklärung benötigt, die bestätigt, dass die Anforderungen des Lebensmittelgesetzes erfüllt sind und SVGW-zertifizierte Enthärtungsanlagen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen», erklärt Markus Rasper.

Standort einer Enthärtungsanlage

Der Standort einer Enthärtungsanlage ist entscheidend für ihre Funktion und ihre Lebens-

dauer. «Sie sollte in einem kühlen, trockenen, möglichst dunklen und gut zugänglichen Raum installiert werden», sagt Markus Rasper. Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit, wie sie in Heizungsräumen oder Waschküchen vorkommen, können die Trinkwasserqualität und die Anlagenfunktion beeinträchtigen. Ein geeigneter Standort erleichtert zudem die Wartung, die mindestens einmal jährlich gemäss Wartungsvertrag erfolgen sollte. Wichtig: Das Regeneriersalz, das je nach Anlagentyp benötigt wird, muss mehrmals pro Jahr nachgefüllt werden.

Alter von Trinkwasserrohren und Gebäuden

Neben dem Standort spielt das Leitungsmaterial – und damit das Alter des Gebäudes – eine entscheidende Rolle. Während Neubauten bereits auf moderne Wasseraufbereitungssysteme ausgelegt sind, erfordert die Installation einer Enthärtungsanlage in älteren Gebäuden eine sorgfältige Prüfung der Leitungen. «Enthärtetes Wasser kann durch seine veränderte chemische Zusammensetzung alte Rohrmaterialien langfristig angreifen. Besonders bei Eisen- oder Kupferrohren ist Vorsicht geboten», sagt Markus Rasper. «Sie haben eine raue Oberfläche und sind anfälliger für Materialveränderungen als moderne Chromstahl- oder Kunststoffrohre.» Eine bewährte Methode für die Risikoabschätzung ist die Entnahme eines Teststücks, zum Beispiel eines Rohrstücks von einem halben Meter Länge, das ein bis drei Jahre

Mehr zum Thema

Auf www.trinkwasser.ch kann man via Eingabe der Postleitzahl die **Wasserhärte** in der eigenen Wohngemeinde herausfinden.



SVGW: Merkblatt
Kalkschutzgeräte
(W10008)
www.svgw.ch



SVGW: Merkblatt
Enthärtungsanlagen –
Ionentauscher (W10027)
Interessant ist die Abwägung der Vor- und Nachteile einer Enthärtungsanlage unter Punkt 16.



suissetec: Reinigung
und Pflege in Küche
und Bad (A5-Broschüre)
www.suissetec.ch

nach der Inbetriebnahme der Enthärtungsanlage untersucht wird. So kann festgestellt werden, ob das enthärtete Wasser negative Auswirkungen auf das Leitungssystem hat.

Experten in der Region

BWT AQUA AG
www.bwt.com

Zier AG
www.zier.ch

EWS Wüst AG
www.ews-wassertechnik.ch



Der Experte

Markus Rasper

Leiter Fachbereich Sanitär, Wasser, Gas
beim Branchenverband suissetec
www.suissetec.ch

Für Gourmets.



Massgeschneiderte Küchen aus der Region.



schneider
küchenbau
schreinerei

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Rufen Sie an für
einen persönlichen Besprechungstermin.

www.schneider-kuechen.ch

Schimmelprävention in den eigenen vier Wänden

Schimmel in Wohnräumen stört nicht nur optisch, sondern kann auch gesundheitliche Probleme verursachen. Deshalb ist es wichtig, die Ursachen zu verstehen und wirksame Präventionsmassnahmen zu kennen.

Sabine Born, Dejo-Press Solothurn

Für die Entstehung von Schimmel sind drei Faktoren notwendig: ein Nährboden in Form von organischen Substanzen wie Farben, Tapeten oder Verputz, Schimmelsporen, die überall in der Luft vorhanden sind, und ein ungünstiges Raumklima. «Von diesen Faktoren ist das Raumklima, konkret Raumtemperatur und Feuchtigkeit, die einzige Stellschraube, die wir regulieren können – und hier müssen wir ansetzen», erklärt Andreas Stöckli, Vorstandsmitglied des Verbands für Schimmelpilz- und Raumgiftsanierung (SPR).

Woher kommt die Feuchtigkeit?

Erhöhte Feuchtigkeit kann verschiedene Ursachen haben – von einer hohen Feuchteabgabe durch die Bewohner und falschem Lüften über Wasserschäden bis zu Wärmebrücken, an denen Kondensat entsteht. «Bei Dämmanschlüssen an Fenstern oder aussen liegenden Balkonen kann Beton Feuchtigkeit nach innen leiten und kühle Oberflächen schaffen, die Kondensat begünstigen», sagt Andreas Stöckli.



Zwei- bis dreimal täglich lüften – das bringt die Feuchtigkeit aus dem Haus und sorgt für ein gesundes Raumklima.

Ein zentraler physikalischer Grundsatz ist dabei: Warme Luft speichert mehr Feuchtigkeit als kalte. «Kühlt die Luft an diesen kühlen Wandoberflächen ab, steigt dort die relative Luftfeuchtigkeit. Selbst wenn die Raumluft in der Mitte also noch unkritisch erscheint, kann an diesen Stellen Schimmel entstehen.

Überschreitet die Luftfeuchtigkeit die Grenze von 75 Prozent, ist Schimmelwachstum angezeigt», so Andreas Stöckli.

Massnahmen zur Schimmelprävention

Ein Thermo-Hygrometer ist ein praktisches Hilfsmittel, um Temperatur und Luftfeuchtigkeit in Innenräumen zu kontrollieren. «Liegt die Luftfeuchtigkeit im Winter über längere Zeit über 50 bis 55 Prozent, sollte man häufiger querlüften – idealerweise zwei- bis dreimal täglich», empfiehlt Andreas Stöckli. Dabei ist es wichtig, richtig zu lüften: Fenster sollten nicht stundenlang gekippt bleiben, sondern für fünf bis zehn Minuten vollständig geöffnet und danach wieder geschlossen werden, um nicht unnötig Wärme zu verlieren.

Durch richtiges Lüften wird feuchte Raumluft gegen trockenere Aussenluft ausgetauscht – das beugt nicht nur Schimmel vor, sondern verbessert auch das Raumklima. Angesichts der Tatsache, dass wir 80 bis 90 Prozent unserer Zeit in Innenräumen verbringen, ist dieser Effekt besonders wichtig.



So weit sollte man es nicht kommen lassen: Bei grossflächigem Schimmelbefall ist eine professionelle und umfassende Sanierung nötig.

Schimmel behandeln

Trotz regelmässigen Lüftens kann Schimmel entstehen. «Kleinere Schimmelstellen lassen sich oft selbst beseitigen», erklärt Andreas Stöckli. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterscheidet drei Schadenskategorien. Kategorie 0 umfasst oberflächlichen Schimmelpilzbewuchs bis 100 cm² (10 x 10 cm) an einer Stelle im Raum.

Diese Schimmelspuren lassen sich bedenkenlos mit Haushaltsreiniger oder Schimmelfern beseitigen – dabei sollten Schutzhandschuhe und Maske getragen werden. Schimmel niemals trocken reinigen, sondern immer

benetzen. Tritt er allerdings wiederholt auf oder fällt der Schaden in die BAG-Kategorien 1 oder 2, ist ein Fachmann gefragt, da eine unsachgemässe Entfernung die Sporen im Raum verteilen kann.

Neben der Schimmelfern ist es entscheidend, die Ursache zu identifizieren. Langfristige Lösungen können bauliche Massnahmen umfassen: Mineralische, kalkhaltige Farben und Verputze absorbieren Feuchtigkeit und geben sie beim Lüften wieder ab. Ebenso wirken Antikondensationsfarben, die dazu beitragen, Oberflächenkondensat zu reduzieren. «Auch Innen- oder Aussendämmungen sind eine Option, erfordern aber bauphysikalische Abklärungen», betont Andreas Stöckli. «Bei Aussendämmungen müssen zudem die aktuellen Energiegesetze beachtet werden.»

Wer haftet für Schimmel?

Für Vermieter gelten besondere Regeln: Mieter sind verpflichtet, Schimmelbefall zu melden. «Bis zur Grösse eines A4-Blatts kann man als Vermieter kulant sein, aber alles darüber hinaus fällt unter die Meldepflicht», erklärt Andreas Stöckli.

Der Vermieter muss Schimmelbefall innerhalb einer angemessenen Frist beseitigen – unabhängig von der Ursache –, damit die Wohnung uneingeschränkt nutzbar bleibt. Erst danach wird geklärt, wer für die Kosten aufkommt. «Grundsätzlich gilt: Liegt der Schimmel an

unzureichendem Lüften, haftet der Mieter. Sind bauliche Mängel die Ursache, trägt der Hauseigentümer die Verantwortung», sagt Andreas Stöckli.

Gesundheitliche Aspekte

Trotz der Notwendigkeit, Schimmel ernst zu nehmen, mahnt Andreas Stöckli zur Besonnenheit: «Der Mensch ist drinnen wie draussen stets einer gewissen Schimmelpilzbelastung ausgesetzt. Wichtig ist, die Situation mit gesundem Menschenverstand zu bewerten, aber Schimmel in Wohnräumen konsequent zu beseitigen, denn dort hat er nichts zu suchen.»

Experten in der Region

Schefer + Partner AG (Schimmelprofis)
www.schimmelprofis.ch

Mehr zum Thema



Schimmel in Wohnräumen,
Informationen für Bewohner,
Mieter und Vermieter
(inkl. der Kategorien 0–2),
Bundesamt für Gesundheit



**Schimmelpilzbekämpfung
und -sanierung**
Der Verband SPR listet
Expertinnen und Experten
nach Kantonen



Der Experte

Andreas Stöckli
Vorstandsmitglied des SPR Schweiz,
Verband für Schimmelpilz- und
Raumgiftsanierung
www.sprschweiz.ch

FLEXP
Innovative Handlauf-Systeme

Wandseitig für mehr Sicherheit!

An allen Treppen im Garten!

Treppensicherheit für alle

Moderne Handläufe nach Norm und Gesetz, aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause.

Ob jung oder alt, gross oder klein, von sicheren Handläufen profitieren alle Menschen – auch an Ihrer Treppe.

Wir sind Spezialisten für die Nachrüstung und Flexo Handläufe sind tausendfach im Einsatz und bewährt.

Schnelle Lieferung inkl. Montage zum günstigen Festpreis.

Kostenlose Beratung und Prospekte anfordern!



Flexo-Handlauf · Hauptstrasse 70 · 8546 Islikon · ☎ **052 534 41 31** · E-Mail: kontakt@flexo-handlauf.ch · www.flexo-handlauf.ch



Bester Schutz und bis zu 10% Rabatt – exklusiv für HEV-Mitglieder



Kontaktieren Sie uns:

Zurich, Generalagentur
Okan Pelenk



Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Tel. 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50
www.hebeisen-maler.ch, info@hebeisen-maler.ch



Gérald Kälin, eidg. dipl. Malermeister, Geschäftsführer
Beat Hebeisen, Vorarbeiter SMGV, Mitglied der Geschäftsleitung

- Fassadenarbeiten
- Riss-Sanierungen
- Malerarbeiten
- Farbkonzepte
- Dekorative Techniken
- Stein-/Holzimitationen
- Tapezierarbeiten
- Gipserarbeiten
- Innenisolationen
- Spritzarbeiten
- Beschriftungen
- Holzschutz
- Algen-/Pilzschutz
- Gerüstung

Fassaden

Unser Tipp: Die Fassade Ihrer Liegenschaft schützt nicht nur vor Umwelteinflüssen und spart Energie, sie ist auch Ihre Visitenkarte. Wir betonen mit unseren Gestaltungsvorschlägen und Farbkonzepten den Charakter und die Schönheit Ihres Hauses, berücksichtigen Standort, Form, Materialisierung sowie Lichtverhältnisse. Wir geben Ihrem Gebäude ein neues Gesicht.



*Das innovative
Familienunternehmen
für Printmedien und
digitale Kommunika-
tionen – schweizweit
vertreten.*

Viel mehr als Druck.



SHELLENBERGGRUPPE
schellenberggruppe.ch

Profis machen dem Schimmel den Garaus



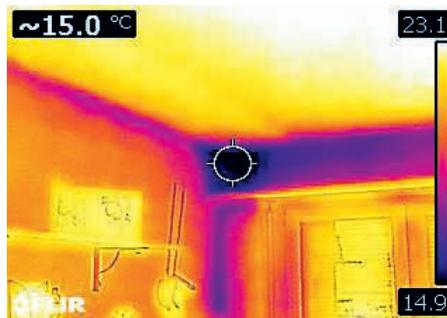
Er macht nicht nur krank, sondern ganze Gebäude unbewohnbar. Und seit wir unsere Häuser noch besser isolieren, sparen wir zwar Energie, aber das Problem «Schimmel» hat sich nochmals verschärft. Es gibt in diesem Zusammenhang aber auch einen Lichtblick: Wir waren technisch noch nie so gut für den Kampf gerüstet.

Es ist meist schlimmer, als es aussieht

Schimmelsporen werden durch die Luft transportiert und können in jedem Gebäude auftreten. Gefährlich wird der Schimmel, wenn er gute Bedingungen für seine Vermehrung findet: Feuchtigkeit und Wärme. So positiv sich die moderne Bauweise mit maximaler Isolierung auf den Energieverbrauch auswirkt, so fatal können die Folgen für die Gebäudestruktur und die menschliche Gesundheit sein. Schefer+Partner hat in den letzten Jahren über 800 Sanierungen erfolgreich durchgeführt.

Unbestechlich und effizient: Die Thermografie

Eine befallene Wand einfach zu streichen, nützt nichts. Meistens ist es sogar kontraproduktiv. Bevor wir also einen Pinsel in die Hand nehmen, analysieren wir die befallenen Gebäudeteile. Wir wollen wissen, ob es sich um konstruktive Mängel handelt oder ob beispielsweise beim Heizen und Lüften Fehler gemacht wurden. Eine wertvolle Hilfe leistet uns



dabei die Thermografie, die uns punktgenau zeigt, wo die Oberflächentemperaturen kritisch sind.

Besser als je und so schön wie neu: Das Ergebnis

Wenn ein Kunde unseren Vorschlag angenommen hat, gehen wir ans Werk. Wir verfügen über ausgebildete Projektleiter (TÜV Rheinland, SMGV usw.), die genau wissen, worum es aus bauphysikalischer Sicht geht. Eine professionelle, nachhaltige Sanie-

rung ohne chemische Wirkstoffe gewährleistet Erfolg. Wer also sein Schlafzimmer, die Nasszelle oder den Keller saniert hat, kann wieder ruhig schlafen – und das nicht nur im Hinblick auf seine Gesundheit, sondern auch im Interesse der Werterhaltung der Liegenschaft.

Nicht warten, sondern machen – Sie sparen bares Geld

Je früher Sie das Thema anpacken, desto besser. Verlangen Sie ein kostenloses Beratungsgespräch. Oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.schimmelprofis.ch. Schliesslich wissen Sie jetzt: Es gibt nichts Teureres, als auf diesem Gebiet zu sparen.

Warum mit uns?

Mit mehr als 200 ausgeführten Expertisen und über 800 Schimmelsanierungen hat uns nicht nur die Thurgauer Kundschaft zur führenden Adresse weit über die Kantonsgrenzen hinaus gemacht.

SCHEFER+
PARTNER
Die Farbgeber



Schimmelprofis | Ein Service der Schefer+Partner AG
8355 Aadorf: Heidelbergstrasse 9 | T 052 365 24 24
8500 Frauenfeld: Obergriesenstrasse 18 | T 052 720 64 64
9548 Matzingen: Frauenfelderstrasse 39 | T 052 365 24 24
8200 Schaffhausen: Bachstrasse 56 | T 052 740 00 02
schimmel@schefer-partner.ch | www.schimmelprofis.ch

Mit diesem einzigartigen und patentierten Service ist kein WC-Ersatz mehr nötig

Das richtige Verständnis für die WC-Anlage reduziert die Kosten und verlängert die Lebensdauer.

Spült das WC zu schwach oder sind bereits Kalkablagerungen sichtbar, empfiehlt der Sanitär häufig den Austausch der WC-Schüssel oder der WC-Anlage. Dies löst das Problem nur halbwegs, kostet sehr viel und verbraucht unnötig Umweltressourcen.

Eine Schweizer Erfindung schafft es mit ihrem Vor-Ort-Service, dass jede WC-Anlage wieder wie neu aussieht und funktioniert wie am ersten Tag. Das Unternehmen ist mit seinen Servicetechnikern in der ganzen Schweiz unterwegs. Bereits 80 000 WCs hat die Firma gerettet, und ihre Kunden sind von A bis Z begeistert. «Es spült tatsächlich wieder wie neu, und das WC glänzt wieder wie am ersten Tag. Der Techniker hat mir seine Arbeit Schritt für Schritt erklärt – vorbildlich», meint Frau K. nach dem Besuch von Restclean.

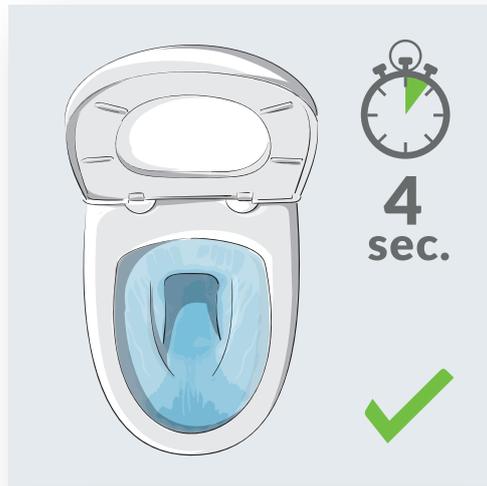
In den nicht sichtbaren Bereichen der Toilettenkeramik bilden sich hartnäckige Kalkablagerungen, und unter dem Spülrand bleiben geruchsintensive Verschmutzungen zurück. Oft muss jetzt die Spülung mehrfach betätigt werden.



Verkalktes Spülrohr nach 10 Jahren.



100% kalkfrei nach Service.



Spült Ihr WC noch richtig?

Betätigen Sie die Spülung mit der grossen Spültaste. Stoppen Sie die Zeit von der Spülauslösung, bis sich der Spülkasten komplett entleert hat. Hat es länger als vier Sekunden gedauert? Ausserdem sollte man das Spülbild dahingehend beobachten, ob die beiden Spülverläufe sich vorne in der Mitte treffen, zusammenprallen und sich in den Siphon überschlagen.

restclean.com/diagnose

Mit diesem einfachen Test haben Sie bereits einen ersten Eindruck vom Zustand Ihrer WC-Spülung.

Schonend und natürlich

Restclean reinigt und entkalkt alle wasserführenden Kanäle Ihrer Toilette, beginnend mit dem Spülkasten über das Spülrohr und die Keramik bis zum Siphon.

Mit unserem patentierten Reinigungsgerät wird Ihre Toilette in einem geschlossenen Umwälzprozess durchgespült.

Mit dem milden Entkalkungsmittel und der natürlichen Kraft der Baum-

nusschale bieten wir Ihnen einen einzigartigen Entkalkungsservice, der Ihre WCs und die Umwelt schont.



Der Entkalkungsservice

Unseren Service erhalten Sie zu fixen Pauschalen ab CHF 285.–. Wir sind in der ganzen Schweiz für Sie unterwegs. Die Fahrtkosten betragen CHF 60.–.

Wir entkalken und revidieren sämtliche Typen von WC-Anlagen. In unserem Servicefahrzeug führen wir Ersatzteile von über 15 Herstellern für Spülkastenmodelle von 1950 bis heute mit. Unsere Kompetenz überzeugt, und wir stehen zu unserer Arbeit mit einer vierfachen Garantie. Das Resultat ist eine strahlende und restlos saubere Toilette, welche wieder die Originalspüleistung erreicht und deren Lebensdauer und Funktionalität einer neuwertigen Toilette gleichkommen.



REST CLEAN®

Und der Kalk im WC ist gespült
In der Schweiz zu den gleichen pauschalen Preisen ab CHF 345.–

Gratis-Telefon
0800 30 89 30

Offertanfrage
mit Bild der Spültaste(n)
Mail: info@restclean.ch
SMS 079 969 78 78
www.restclean.ch

EWS Wüst AG lanciert die Serie Geysir

Natürlicher Kalkschutz ohne Salz und Chemie

Die neue Serie Geysir ist vom DVGW geprüft auf Wirksamkeit nach der weltweit wichtigsten Prüfnorm W510 und W512 für Kalkschutzgeräte und bietet jetzt die lang erwartete Entscheidungssicherheit für Liegenschaftseigentümer.

Kalkschutz ist heute ein viel beachtetes Thema. Viele Informationen prasseln auf den Interessenten ein und erzeugen ein mulmiges Gefühl der Unsicherheit. Die EWS Wüst AG entwickelt und vertreibt Kalkschutzsysteme mit Impfkristalltechnologie, die von vielen namhaften Schweizer und weltweit operierenden Unternehmen eingesetzt werden. Mit der Geysir-Technologie hat der Konsument nun eine Lösung an der Hand, die das weltweit strengste Prüfverfahren bestanden hat und so dem Kunden die nötige Sicherheit bei der Entscheidungsfindung bietet.

Impfkristalltechnologie verhindert Kalksteinbildung

Die Impfkristalltechnologie verhindert die Bildung von Kalkstein, ohne Chemie wie Säuren in das Wasser einzubringen. Ausserdem bleiben die wertvollen Mineralien Kalzium und Magnesium erhalten. Damit hat der Verbraucher die Gewissheit, dass sein Trinkwasser gesund und unbedenklich ist.

W510/512 garantieren höchste Wirksamkeit

Die Einhaltung der Prüfnorm W512 und W510 für Kalkwandler wird im hauseigenen Labor und auf den hauseigenen Prüfständen ständig kontrolliert und verbessert. So war die Zertifizierung das Resultat jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, die diese geschützten Produkte hervorgebracht haben. Heute können wir sagen, dass wir in der Schweiz den einzigen Kalkwandler anbieten können, der diese strengen Prüfungen bestanden hat und zertifiziert wurde und der ohne weitere Wasserbehandlung auskommt.

Bei Formulierungen «getestet wie» oder «getestet von Prüflabor XY» sollte man beachten, dass weltweit nur beim DVGW (Deutscher



Geysir-Kalkschutz wirkt im ganzen Haus.

Verband Gas Wasser, Schwesterverband des SVGW) qualifizierte Prüfungen durchgeführt werden, die auch vom Schweizer Verband Gas Wasser anerkannt werden. Institutionen wie ETH oder EMPA bieten die Prüfungen nicht an.

Bedenkliche Aspekte der Salzanlagen

Wer bereits Besitzer oder Nutzer eines Ionentauschers mit Salz war, kennt die Probleme. Nicht nur die jährliche Wartung kostet, sondern es verbleiben stets Kalkreste, die jetzt steinhart sind.

Aber die wenigsten kennen die Probleme im Verborgenen. Nicht nur der Entzug von Kalzium und Magnesium macht das Wasser minderwertig, die Zugabe von Natriumionen macht es problematisch. So empfiehlt der SVGW gefährdeten Personen, sich vor Gebrauch ärztlichen Rat einzuholen.

Auch sind eine Verstärkung der Oxidation von Leitungen nach langjährigem Einsatz zu beobachten, die einen Systemwechsel sinnvoll machen, da die Impfkristalltechnologie Rost verhindert.

Geysir oder Vulcan

Die Produkte Vulcan und Geysir sind beide gleichwertig und hochwirksam. Vulcan behandelt das Wasser von aussen, Rohre müssen nicht aufgeschnitten werden. Das ist für den Einfamilienhausbesitzer ideal, da er ohne grossen Aufwand die Anlage installieren und sich während der kostenlosen Testphase selbst überzeugen kann. Geysir-Produkte werden in das Rohrsystem eingebaut. Der Wechsel von einem Ionentauscher ist sehr einfach und kostengünstig, da die Vorinstallation bereits vorhanden ist.

Das Zertifikat W512/W510 aus dem Jahr 2019 macht es natürlich für Stockwerkeigentümer, Bauplaner und Betreiber öffentlicher Einrichtungen einfacher, zukünftig auf die Impfkristalltechnologie zu setzen.

EWS 
Wüst - Systeme für Wassertechnik

EWS Wüst AG

Lindenmattstrasse 9

5616 Meisterschwanden AG

Tel. 044 559 06 27

info@ews-wassertechnik.ch

www.ews-wassertechnik.ch



Kalkschutz von EWS ist vielfach zertifiziert und findet neben über 30000 Objekten in der Schweiz unter anderem Einsatz bei Sauber Motorsport, Klärwerke der Stadt Zürich, Musikhochschule Winterthur, Schwimmhalle Bern-Neufeld, Stadt Lausanne, Nestlé, CocaCola, Danone, Bayer, Mövenpick, McClean, Viessmann, LeMeridien, Heineken, FAG, Swarovski und vielen mehr.

«Ich würde sofort wieder im KSW gebären!»

Nach Jahren des unerfüllten Kinderwunsches wurden Natalie G. und ihr Mann Björn überraschend Eltern – ein emotionaler Weg, begleitet von der herzlichen und professionellen Betreuung im Kantonsspital Winterthur (KSW).



Foto: zVg

Natalie G. hatte den Traum bereits aufgegeben, Mutter zu werden. Trotz medizinischer Unterstützung blieb der Erfolg aus, bis plötzlich das Wunder

geschah: Natalie G. wurde auf natürliche Weise schwanger. Aufgrund ihrer ADHS-Medikation war sie auf Sonderuntersuchungen angewiesen. Bei Dr. med. Leila Sultan-Beyer, Chefarztin der Klinik für Geburtshilfe am KSW, fühlte sie sich bestens aufgehoben. Sie erinnert sich: «Dr. Sultan-Beyer verkörpert die perfekte Mischung aus Kompetenz und Empathie. Ich bin so froh, dass sie mich von Anfang an betreut hat.»

Bett und Vollpension für beide Elternteile

Als Natalie G. den Blasensprung hatte, fuhr das Ehepaar voller Vorfreude zum KSW. Dort wurde es von den zuständigen Hebammen in einen modernen Geburtssaal mit Badewanne, wunder-

schöner Aussicht und einem komfortablen Bett begleitet. Dank ihrer Zusatzversicherung konnte auch Björn G. die Vollpension und die gemütliche Atmosphäre geniessen. Während der Geburt wurde das Paar von den Hebammen und Dr. Sultan-Beyer betreut. «Das gesamte Team war grossartig – jede Hebamme brachte ihre eigene einfühlsame Art mit», schwärmt Natalie G. Die Geburt am 22. Oktober 2024 verlief «bilderbuchmässig». Doch kaum hatte das Neugeborene das Licht der Welt erblickt, musste es wegen Instabilität der Herzaktivität ins Kinderspital verlegt werden – ein Schock für die Eltern. Vom Wochenbett aus besuchten sie ihr Baby täglich, bis es nach vier Tagen auf die Neonatologie des KSW zurückkehren konnte. «Die Betreuung

war dort ebenfalls erstklassig – sowohl menschlich als auch medizinisch», berichtet Natalie G. voller Dankbarkeit und blickt liebevoll auf ihr schlafendes Baby. «Ich würde sofort wieder im KSW gebären!», betont sie überzeugt.



Mehr zu Natalie G.s Geschichte erfahren Sie unter www.ksw.ch/natalie

KSW
premium

Wir bieten **Komfort.**

Sie geniessen – wir wirken.



Haben Sie heute ...

- ... das Licht eingeschaltet?
- ... wohlig warm gehabt?
- ... mit Gas gekocht?
- ... im Internet gesurft?
- ... die WC-Spülung betätigt?
- ... etwas in den Kehrrecht geworfen?
- ... das Teewasser aufgesetzt?

Wir wirken für Sie im Hintergrund. Erfahren Sie mehr über unser vielseitiges Angebot und über die zahlreichen Dienstleistungen auf unserer Webseite.

STADTWERK
WINTERTHUR

stadtwerk.winterthur.ch
stadtwerk@win.ch
Telefon 052 267 22 22

Stadt Winterthur 

Der Frühling steht vor der Tür

Die Tage werden länger, und die Vorfreude auf den Frühling wächst. Die ersten grünen Blätter an Sträuchern und Bäumen sowie spriessende Pflanzen kündigen die wärmere Jahreszeit an. Mit dem Frühling rückt auch der Aussenbereich wieder in den Mittelpunkt.

Wenn Sie einen Balkon, eine Terrasse oder sogar einen Garten haben, können Sie die ersten warmen Tage mit einer Tasse Kaffee in der Sonne geniessen. Vielleicht fragen Sie sich dabei, ob Ihre Umgebung noch Ihren Bedürfnissen entspricht. Gibt es genügend Platz für eine Spielecke für Kinder oder Enkelkinder? Ist die Bepflanzung noch in gutem Zustand, oder müsste ein Sichtschutz erneuert werden? Ausserdem könnten Plattenwege oder Sitzplätze eine Auffrischung vertragen.

Gute Planung zahlt sich aus

Damit solche Wünsche – ob klein oder gross – in Erfüllung gehen, ist

eine solide Finanzplanung wichtig. Wer langfristig denkt und regelmässig spart, kann sich vieles leisten. Die LLB Schweiz unterstützt Sie dabei. Unsere umfassende Beratung hilft Ihnen, alle Aspekte zu berücksichtigen. So stellen Sie sicher, dass Ihre Pläne Wirklichkeit werden.

Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch. Gökmen Durgut ist gern für Sie da.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.llb.ch/hypothek oder telefonisch unter +41 55 285 73 11.



Firmen und Produkte sind keine Empfehlung des HEV Region Winterthur

Ich will eine Bank,
die mit uns
ein Haus baut.

Willkommen in Ihrer LLB.

Die schönen Farben des Frühlings

Farben machen glücklich. Deshalb verzaubern die Farben des Frühlings unsere Wohn- und Büroräume.

Es grünt so schön in unserer Natur. Holen Sie sich die wunderschönen Grüntöne in die gute Stube. Ich denke an Distelgrün von kt.color, eine Naturpigmentfarbe, die verzaubert. Sie ist erfrischend und dennoch beruhigend. Eine neue Farbe des Frühlings ist Lavendel. Dieser zarte Violettton wirkt keineswegs kitschig, sondern verleiht eine fröhliche Stimmung.

Nun bin ich ja kein Fan von Trendfarben, dennoch freue ich mich immer, wenn sie herausgegeben werden und neue Namen bekommen. Wie unser Marronibraun, das jetzt Mocha Mousse heisst.

Gern probiere ich die neuen Farbnuancen auf grossen Musterplatten (oder meinen Bürowänden) aus. Die Wirkung spüre ich gut auf grösseren Flächen.



Mocha Mousse: Die neue warme Farbe, die uns gemütlich zu Hause ankommen lässt. Zusammen mit Aquamarine wird es zur Augenweide.



Grün ist die Farbe des Frühlings. In Kombination mit farbigen Kissen macht sich eine Wohlfühlstimmung wie in der Natur breit.

Die Erkenntnis daraus lasse ich in meine Farbkonzepte einfließen. Den Farbgestaltungen sind nicht einem Trend unterworfen. Sie sind einzigartig und individuell und sollten auch nachhaltig sein und bleiben. Denn nur wenige streichen ihr Wohnzimmer saisonal um.

Öffnen Sie dem Frühling die Tür!

Saisonal mit Farben zu spielen, ist mit Accessoires gut möglich. Mit Kissen in bunten Frühlingsfarben oder mit Vorhängen. Es empfiehlt sich, zwei Varianten schneiden zu lassen. So können wir mit dem Frühlingsputz die Sommervorhänge montieren. Das macht etwas her und verbreitet Frühlingsgefühle.

Im Frühling erwacht oft der Drang nach Veränderungen. Sehen wir uns in unseren Räumen um, kann da oder dort eine Auffrischung guttun. Damit Sie dabei nicht den Faden verlieren, lohnt es sich, ein Farb-, Einrichtungs- oder Lichtkonzept zu erstellen.

Harmonie mit Feng-Shui

Die Harmonielehre Feng-Shui unterstützt uns in der Harmonie von Form, Farbe und Material. Ganz wie in der Natur erarbeiten wir in einem Feng-Shui-Konzept die Farben nach den fünf Elementen und berechnen Ihre persönlichen Farben, die Ihnen und Ihrem Zuhause guttun.

Schönes Wohnen ist lernbar!

Die Welt in Farbe und ihr Team erstellen Farb- und Einrichtungskonzepte und führen alle Renovationsarbeiten durch. Alles aus einer Hand. Sie haben nur eine Ansprechperson, die Sie beim ganzen Umbau begleitet: vom Konzept über die Offerte bis zur Bauabwicklung.

Möchten Sie lieber selbst gestalten? Wir bieten Kurse in Feng-Shui, Farb- und Interior-Design an. Weitere Infos auf Anfrage: info@diwefa.ch oder www.diwefa.ch.

Die Welt in Farbe  AG

Die Welt in Farbe AG | mit Schauraum | Seuzachstrasse 42 | 8413 Neftenbach | Tel. 052 223 18 88 | www.diwefa.ch

Nachhaltige Wärmepumpen, Schweizer Präzision – mit 10 Jahren Garantie

Die Striega-Therm AG ist seit über 40 Jahren eine führende Herstellerin hochwertiger Wärmepumpen in der Schweiz. Gegründet im Jahr 1982, hat sich das Unternehmen von einer kleinen Werkstatt zu einer renommierten Manufaktur entwickelt. Striega-Therm steht für Langlebigkeit, Effizienz und Qualität – Werte, die in jeder einzelnen Wärmepumpe spürbar sind.

Bis Ende 2025 bietet Striega-Therm seinen Kunden eine besondere Garantieaktion: **10 Jahre Garantie ohne Zusatzkosten.** Durch die kostenlose 5+5-Jahre-Garantie profitieren Hausbesitzer von maximaler Sicherheit und langfristigem Werterhalt ihrer Heizanlage.

Die Wärmepumpen von Striega-Therm überzeugen durch niedrige Betriebskosten, einen besonders leisen Betrieb und eine hohe Effizienz. Produziert wird ausschliesslich in Rothrist, wobei



Foto: zVg.

Ehrliche und transparente Beratung – Striega-Therm setzt auf Fairness und Kompetenz, ob bei Kunden vor Ort oder in Rothrist.

das Unternehmen, wo immer möglich, auf Schweizer Zulieferer setzt und damit kurze Lieferwege sowie eine nachhaltige Wertschöpfungskette gewährleistet. Dank der lokalen Fertigung sind Ersatzteile langfristig verfügbar, und der Kundenservice ist stets persönlich und zuverlässig.

Die Erfolgsgeschichte von Striega-Therm ist geprägt von Innovationsgeist und Kundennähe. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung und höchste Qualitätsstandards hat sich das Unternehmen als verlässlicher Partner im Bereich umweltfreundlicher Heizlösungen etabliert.

Interessierte können sich jederzeit für eine persönliche Beratung vor Ort melden. Die kompetenten Mitarbeiter von Striega-Therm stehen gern zur Verfügung und beantworten alle Fragen rund um effiziente Wärmepumpenlösungen. Zudem besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit, die **Manufaktur in Rothrist zu besuchen** und sich selbst von der Qualität und der Sorgfalt in der Produktion zu überzeugen.



Striega-Therm AG
Breitenstrasse 10
4852 Rothrist
Tel. 062 552 54 54
verkauf@striega-therm.ch

EXKLUSIV

WIE DIE ORTE, DIE SIE ERREICHEN WERDEN

DER NEUE JEEP® GRAND CHEROKEE 4xe

Energieeffizienzklasse 2024

A	B	C	D	E	F	G
---	---	---	---	---	---	---

Rundum erneuertes Design, neue luxuriöse Innenausstattung, innovative 4xe-Technologie mit fortschrittlichen Sicherheitsfunktionen und legendärer 4x4-Performance. Entdecken Sie den exklusivsten Jeep® aller Zeiten bei unseren Händlern.

Jeep, Grand Cherokee Summit Reserve 2.0 Plug-in-Hybrid 380 PS, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 70 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: F. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards.

Jeep
FREEDOM IS ELECTRIC®
www.jeep.ch

Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



Garage H. Bühlmann AG
Steigstrasse 8 | 8406 Winterthur | Tel. 052 260 07 70 | www.buehlmann.ch

Auch der umfassende Service überzeugt

H.M. Storenbau GmbH sorgt für Beschattung an heissen Tagen

Eine Beschattungsanlage, die mitdenkt? Ja, das gibt es. Sie kühlt an heissen Tagen und zieht sich bei starkem Wind oder Regen buchstäblich zurück.

Ob Schutz vor Sonne, Wind oder ungebeten Gästen – die H. M. Storenbau GmbH sorgt mit hochwertigen Produkten und fachgerechter Montage dafür, dass individuelle Wünsche in Erfüllung gehen. Als Spezialist für Rollläden, Markisen und Insektenschutz bietet das Unternehmen massgeschneiderte Lösungen, die Wohnkomfort und Funktionalität perfekt vereinen. Dabei legt das Unternehmen besonderen Wert auf langlebige Materialien, innovative Technik und modernes Design.

Doch nicht nur die Produktpalette überzeugt: Der umfassende Service



Gartenbeschattung von unserem Lieferanten Stobag.

der H. M. Storenbau GmbH garantiert professionelle Beratung, präzise Planung und zuverlässige Ausführung. Auch Reparaturen und Wartungen gehören zum Angebot, damit Ihre An-

lagen stets einwandfrei funktionieren. Verlassen Sie sich auf die Erfahrung und das Know-how des Unternehmens – des regionalen Experten für Sonnenschutz und Service.

Kurze Wege durch drei Standorte

Dank drei gut verteilten Standorten in Wallisellen, Niederglatt und Staufen profitieren Kunden von kurzen Anfahrtswegen und entsprechend schnellen Reaktionszeiten.

Im firmeneigenen Showroom in Staufen kann man sich selbst von den verschiedenen Produkten überzeugen und diese testen. Nach vorheriger Terminvereinbarung ist eine professionelle und ausführliche Beratung gewährleistet. Weitere Informationen gibt es auf der Website oder im persönlichen Gespräch mit den Fachberatern.

Foto: stobag.com



H.M. Storenbau GmbH
Kriesbachstrasse 3b
8304 Wallisellen
Tel. 044 850 50 93
www.hm-storenbau.ch

DER INNOVATIVE STROMER FÜR IHRE PHOTOVOLTAIK



 **heinz schmid ag**
Strom und Innovation aus Winterthur





G & H Insekten Schutzgitter GmbH

G & H Insekten Schutzgitter GmbH hat die passende Lösung. Ein Partner in jeder Situation: Hotellerie, Gastronomie, Heime, Spitäler oder im Eigenheim.

Was G & H Insekten Schutzgitter bietet:

- umweltfreundlich und langlebig: geprüfte Produkte für einen jahrelangen Schutz vor Insekten ohne Einsatz von Chemie;
- bedienerfreundlich und sicher: kinderleichte und intuitive Bedienbarkeit mit einfacher Aushängemöglichkeit;

- innovativ: fortschrittlich und praxispflichtig durch tausendfach bewährte Produkte und zahlreiche Patente;
- kompetenter Service: individuelle Beratung, saubere und fachgerechte Montage;
- mehr Wohnqualität: endlich ungestört und insektenfrei bei geöffneten Fenstern und Türen leben;
- zeitloses Design: unauffällig, formschön und hochwertig;
- grosse Vielfalt und individueller Schutz: millimetergenauer, massgefertigter Insektenschutz aus über 300 Varianten;

- wartungsarm und leicht zu reinigen: verschleissarme Materialien und einfache Reinigung für eine lange Lebensdauer;
- faires Preis-Leistungs-Verhältnis: durch rationelle, präzise Fertigung und Organisation;
- Qualität vom Schweizer Marktführer G & H: Ihre Nummer 1 für massgefertigten Insektenschutz.



G & H Insektenschutzgitter GmbH

Hauptstrasse 1
4446 Buckten
Tel. 0848 800 688

www.g-h.ch

Neue Fenster: Schnell und einfach

Renovafenster AG ist die Nummer 1 bei Fenstern

Die Erneuerung von Fenstern gehört zu den beliebtesten Sanierungsmassnahmen von Bauherren. Das ist verständlich, wenn man bedenkt, dass neue Fenster den Wert einer Immobilie steigern, Zugluft im Winter reduzieren und im Sommer die Raumtemperatur niedrig halten.

Heizkosten sparen

Wer alte Fenster durch moderne Dreifachverglasungen ersetzt, kann bis zu mehreren Hundert Franken Heizkosten pro Jahr sparen und tut zudem der Umwelt etwas Gutes. Wo vor Jahren noch Zweifachverglasungen Standard waren, sind es heute Dreifachverglasungen. Sie sind im Vergleich noch einmal 40 Prozent effizienter. Dafür sorgen das isolierende Edelgas und

eine unsichtbare Beschichtung, die einen Teil der Sonnenenergie ins Gebäudeinnere lässt, die Wärme aber nicht mehr entweichen lässt. Mit solchen Fenstern erreicht man einen sehr guten Wärmedämmwert und lässt weniger Lärm ins Haus. Der Austausch der Fenster führt nicht nur zu einem geringeren Energieverbrauch, sondern auch zu mehr Komfort durch eine behagliche Wohnatmosphäre.

Gratisfachberatung

HEV-Leser profitieren von der kostenlosen Fachberatung vor Ort und erhalten ein persönliches, unverbindliches Angebot. Telefon 044 955 25 25.

Fenster von der Nummer 1 der Schweiz

Renovierungswillige, die ein solches Projekt in Angriff nehmen, müssen wichtige Entscheidungen treffen, die oft zu Unsicherheiten führen. Wie lang dauert die Renovierung? Brauche ich Maler und Gipser? Können Schäden entstehen? Sollen alle Fenster ersetzt werden oder nur einzelne? All diese Fragen beantwortet Renovafenster in einem kostenlosen Beratungsgespräch vor Ort. Diese Stunde ist die erste gute Investition in ein erfolgreiches Fensterprojekt. Die neuen Fenster werden vom grössten Schweizer Anbieter EgoKiefer in Topqualität für den Kunden produziert und von erfahrenen Fachleuten montiert. Das dauert erfahrungsgemäss zwei bis drei Monate.



Foto: EgoKiefer AG

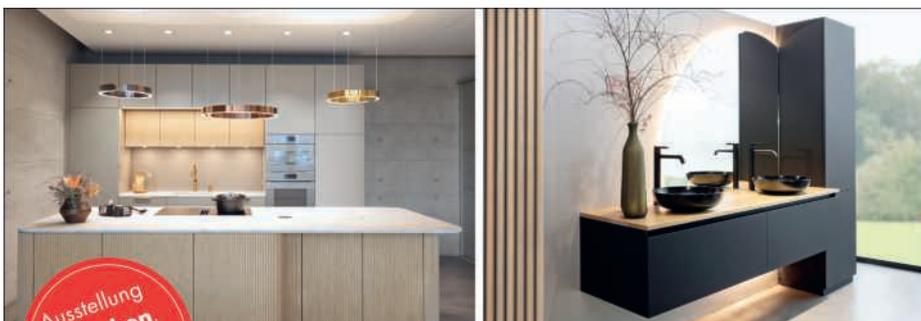
Neue Fenster haben viele Vorteile.



Renovafenster AG

Allmendstrasse 12
8320 Fehraltorf
Tel. 044 955 25 25

www.renovafenster.ch



SCHREINEREI FEHLMANN
8555 Müllheim
Telefon 052 748 20 10
schreinerei-fehlmann.ch

f @ in

Ausstellung für Küchen, Bäder und Wohnen

Ihre Visionen, unser Handwerk.
Wir planen beraten und setzen um!

Ideenküche



Hohe Qualität des Winterthurer Trinkwassers

Stadtwerk Winterthur schenkt dem Grundwasserschutz besondere Beachtung

Entscheidend für die Qualität des Trinkwassers sind der sorgsame Umgang sowie der Schutz des Grundwassers. Jede Eigentümerin und jeder Eigentümer kann einen Beitrag dazu leisten.

Sauberes Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Das Winterthurer Trinkwasser entspricht hohen Qualitätsanforderungen und kann jederzeit bedenkenlos konsumiert werden. Es stammt aus dem Grundwasserstrom der Töss: Zwei Drittel des Wassers werden in Zell und ein Drittel im Linsental gefasst.

Trinkwasser ist eines der bestüberwachten Lebensmittel. Jährlich lässt Stadtwerk Winterthur über 700 Trinkwasserproben in spezialisierten Labors prüfen, um die Qualität des Winterthurer Trinkwassers zu bestätigen. Die Menge der unerwünschten Substanzen im Schweizer Trinkwasser nimmt zu. Sie stammen von Pestiziden in der Landwirtschaft oder aus Industrie und Gewerbe sowie aus Haushalten. Weil sich die Messmethoden stetig verbessern, wurde letztes Jahr auch im Winterthurer Trinkwasser erstmals der Rückstand eines Arzneimittelstoffs nachgewiesen. Er liegt jedoch weit unter dem zulässigen Höchstwert.

Persönlicher Beitrag zum Grundwasserschutz

Der sorgsame Umgang sowie der Schutz des Grundwassers sind ent-

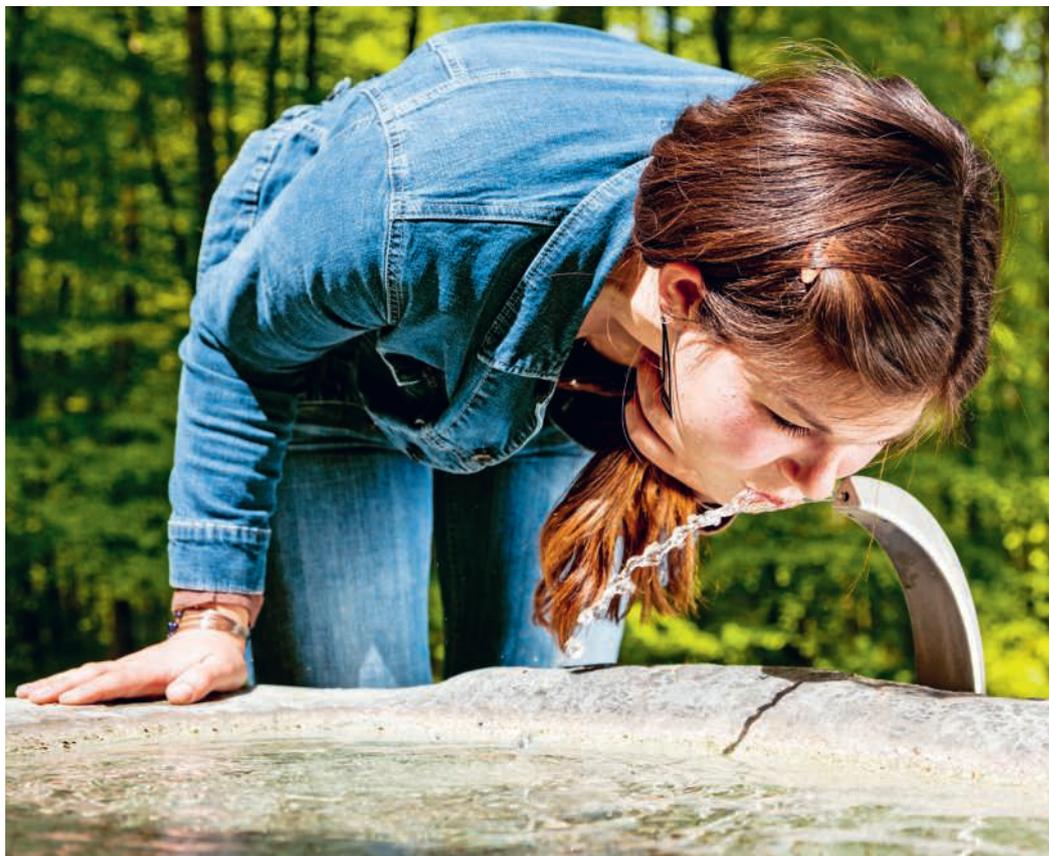


Foto: Peter Schönenberger

Das Winterthurer Trinkwasser kann jederzeit bedenkenlos konsumiert werden.

scheidend für die Qualität des Trinkwassers. Mindestens genauso wichtig ist das eigene Verhalten. Die Hauseigentümerschaft kann aktiv zur einwandfreien Qualität des Grundwassers beitragen. Es lohnt sich zum Beispiel, im Garten Alternativen zu Chemikalien zu prüfen, Unkraut von Hand zu jäten und Pflanzen geschickt zu

kombinieren. Was im Garten eingesetzt wird, könnte ins Winterthurer Grundwasser gelangen – was zu vermeiden ist. Ähnlich sieht es im Haushalt aus. Umweltfreundliche Produkte für Körperpflege, Hausputz oder Korrosionsschutz entlasten die Umwelt. Demgegenüber stehen synthetische Stoffe in herkömmlichen Produkten. Diese Stoffe lassen sich in den Reinigungsstufen der Abwasserreinigungsanlage (ARA) nicht restlos entfernen. Trotz guter Abwasserklärung gelangen sie in den Wasserkreislauf. Dadurch belasten sie Flora und Fauna.

Abwasserreinigungsanlage muss erweitert werden

Die Abwasserreinigung ist ein wichtiges Element des Wasserkreislaufs und erfüllt ebenfalls eine wichtige Funktion zum Schutz des Trinkwassers. In der Winterthurer ARA werden jährlich rund 20 Milliarden Liter Abwasser gereinigt. Danach wird das gereinigte Wasser in die Töss geleitet. Damit

die ARA den gesetzlichen Anforderungen weiterhin genügt, muss sie angepasst und erweitert werden. Im Zentrum stehen die Werterhaltung der Anlage, betriebliche Verbesserungen und zusätzliche Massnahmen zum Grundwasserschutz. Mit dem Bau einer zusätzlichen Reinigungsstufe werden künftig Mikroverunreinigungen entfernt. Arzneimittelrückstände sollen dadurch künftig nicht mehr ins Grundwasser der Töss gelangen. Mit den geplanten Erweiterungen wird die Anlage auf Zukunftsthemen wie beispielsweise das Bevölkerungswachstum ausgerichtet und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)

Die Chemikaliengruppe der PFAS steht seit einiger Zeit im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Sie umfasst Tausende von Stoffen, die in vielen chemischen Produkten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Diese Stoffe bauen sich in der Umwelt fast nicht ab und werden deshalb auch als «Ewigkeitschemikalien» bezeichnet. Einzelne PFAS wie Trifluoressigsäure sind leicht flüchtig und verbreiten sich deshalb leicht in der Umwelt. So gelangen sie an die entlegensten Orte der Erde. Von den Tausenden bekannten PFAS können heute nur wenige PFAS bedenklicher sein als bisher angenommen. 2024 haben die Wasserproben von Stadtwerk Winterthur ergeben, dass 20 von der EU als kritisch beurteilte Substanzen (PFAS-20) im Tössgrundwasser nicht nachweisbar sind.



Stadtwerk Winterthur
8403 Winterthur
Tel. 052 267 61 61

www.stadtwerk.winterthur.ch/wasser

Ob Küche oder Bad – Individualität ist gefragt

Küchen und Bäder nach Mass und aus Meisterhand

Die Küche wird immer mehr zum Lebensmittelpunkt und das Bad zur Wohlfühloase. Die Schreinerei Fehlmann erfüllt dabei alle individuellen Wünsche und überlässt nichts dem Zufall.

Interessiert sich eine Kundin oder ein Kunde für ein neues Bad oder eine neue Küche, empfiehlt sich zunächst ein Besuch in der Ausstellung in Müllheim. «Hier können wir viele Möglichkeiten zeigen, Farbkonzepte, aber auch alle Materialien wie Holz, Glas, Stein oder Metall und deren Kombinationen. Passend dazu verschiedene Geräte, Armaturen und Accessoires. So werden die Kunden von Anfang an umfassend beraten», sagt Matthias Huber, Verkaufsleiter der Schreinerei Fehlmann.

Der zweite Schritt ist die Besichtigung vor Ort. Dabei geht es nicht nur da-



Die Schreinerei Fehlmann setzt die Visionen des Kunden in eine massgeschneiderte Küche um.

rum, die Räumlichkeiten zu erfassen und den Grundriss auszumessen, sondern vor allem darum, die Wünsche und Vorstellungen des Kunden zu «er-

spüren». Ob Küche oder Bad, wichtig sind die Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse. «Und vor Ort können wir sehen, wie die Kunden leben und ein-

gerichtet sind, und unsere Vorschläge dann entsprechend anpassen», ergänzt Matthias Huber. Jede Küche und jedes Bad werden so individuell geplant, dass sie sich perfekt in den vorhandenen Wohnraum einfügen – mit hochwertigen Materialien, cleveren Stauraumlösungen und modernster Technik. Vom ersten Beratungsgespräch über die detaillierte Planung bis zur fachgerechten Umsetzung begleitet die Schreinerei Fehlmann jedes Projekt mit viel Erfahrung und Leidenschaft für handwerkliche Perfektion. Inspirationen gibt es zusätzlich in der Ausstellung in Müllheim.

Foto: zVg.



Schreinerei
Fehlmann AG
Rosengartenstrasse 16
8555 Müllheim

www.schreinerei-fehlmann.ch

Tierschäden – das unterschätzte Risiko

Zurich: Welche Risiken lassen sich versichern – und über welche Deckung?

Tiere als unerwünschte Mitbewohner können kostspielige Gebäudeschäden verursachen oder den Alltag von Eigentümern und Mietern belasten. Welche Risiken lassen sich wie versichern?

Eine Zusatzdeckung in der privaten Gebäudeversicherung ermöglicht es, Schäden durch Tiere abzusichern. Bei Zurich etwa heisst es: «Versichert sind Biss- und Nageschäden durch wilde, nicht privat gehaltene Nagetiere, Marder sowie Schäden durch Hausbock, Holzwurm, Totenuhr und Ameisen am versicherten Gebäude auf erstes Risiko.» Das bedeutet, die Versicherung übernimmt bis zur vereinbarten Ver-



Eine Zusatzversicherung deckt zum Beispiel Marderschäden.

sicherungssumme beispielsweise die Kosten für den Ersatz einer von Mardern komplett zerbissenen Isolation

auf dem Estrich, die Reparatur einer von Ameisen ausgehöhlten Wand oder den Ersatz der von Holzwürmern zersetzten Dachbalken. Wenn jedoch die zahmen Chinchillas oder Ratten ausbrechen und sich durch die Elektrik fressen, ist dieser Schaden nicht versichert.

Entfernung von Wespen- oder Hornissennestern

Eine weitere Versicherung ist die Home Assistance, eine preisgünstige Versicherung, die beim Ausfall der Heizung, der Lüftung oder bei einem verstopften Rohr die Kosten für einen Notfalleinsatz übernimmt. Im Rahmen der Home Assistance ist einerseits die Entfernung von Bienenstöcken, Wespen- oder Hornissennestern gedeckt, andererseits zahlt sie bis zu 5000 Franken für die Bekämpfung von Ungeziefer wie Bettwanzen, welches entweder gesundheitsschädlich ist oder die Bewohner der jeweiligen Wohnung befällt.

Foto: zVg.



Zurich, Generalagentur
Okan Pelenk
Theaterstrasse 17
(Roter Turm)
8400 Winterthur
Tel. 052 208 97 77

www.zurich.ch/pelenk

Für einen optimalen Schutz vor Schäden durch Tiere ist es gerade für Hauseigentümer sinnvoll, beide Versicherungen abzuschliessen. HEV-Mitglieder profitieren dabei übrigens von Rabatten.

Garagenbodensanierung: Robust und optisch ansprechend

ISOTEC Abdichtungssysteme Scheibli AG

Autos, Fahrräder oder Rasenmäher: Ihre Garage möchten viele Menschen nicht missen. Ob neu gebaut oder im Bestand vorhanden: Garagen und ihre Böden werden oft vernachlässigt.

Während das Haus optimal fertiggestellt wurde, blieb in der Garage die Bodenplatte als Bodenbelag. Allerdings ist dieser Untergrund einer dauerhaft hohen Beanspruchung nicht gewachsen. Eine neu entwickelte Garagenbodensanierung schafft zügig Abhilfe mit einer einwandfreien Oberfläche, die neue Nutzungsmöglichkeiten fürs Parkieren, Abstellen, Lagern oder für handwerkliche Hobbyarbeiten eröffnet.

Garagenböden sind hohen Belastungen ausgesetzt. Autos werden tausendfach herein- und herausgefahren, Schmutz, Öl und anderes mehr verschmutzen den Boden über Jahre. Der Überzug wird mit der Zeit fleckig und bröselig. Denn in Kombination mit Rissen, die durch die Dauerbelas-



Das Vorher-nachher-Bild verdeutlicht eindrucksvoll den Unterschied eines sanierten Bodens zum vorherigen Untergrund.

tung in der Oberfläche entstehen, wird der Garagenboden durchfeuchtet und lässt sich nicht mehr reinigen. Hier nützt auch Farbe nichts, mit der manche den Garagenboden streichen.

Neues Verfahren steigert Funktionsfähigkeit

Um die Funktionsfähigkeit der Garage zu erhalten und zu steigern, Feuchtschäden zu verhindern und eine ein-

wandfreie Reinigung zu ermöglichen, haben wir ein neues Verfahren für die Garagenbodensanierung entwickelt. Wir arbeiten bei unserer Garagenbodensanierung mit der sogenannten 2K-Polyaspartic-Technologie. Die Vorteile dieser Beschichtung: Sie ist geruchsneutral, schnell aushärtend, feuchtetolerant, ökologisch zertifiziert und funktioniert auf allen bauüblichen Untergründen.

Mehr Nutzungsmöglichkeiten

Problemlos das Auto parken, Geräte abstellen, handwerkliche Hobbyarbeiten ausführen und alles tipptopp sauber halten: Die Garagensanierung von ISOTEC Abdichtungssysteme Scheibli AG macht es möglich. Für ein angenehmes Raumklima, nachträgliche Abdichtungen und Schimmelprevention sorgt das Unternehmen für Spezialabdichtungen mit einer optimalen und individuellen Lösung.

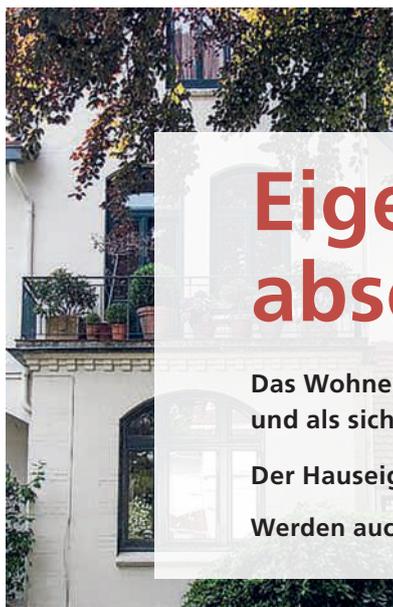
Für weitere Details lässt sich ein unverbindliches Gespräch mit einem Spezialisten von ISOTEC Abdichtungssysteme Scheibli AG vereinbaren.

Foto: zVg.



ISOTEC
Abdichtungssysteme
Scheibli AG

Im Riet 6, 8457 Humlikon
Tel. Humlikon 052 551 06 55
Tel. Schaffhausen 052 551 06 56
Tel. Pfäffikon ZH 052 551 06 57
www.isotec-scheibli.ch



Eigenmietwert abschaffen.

Das Wohneigentum muss wieder attraktiver werden
und als sichere Altersvorsorge gelten.

Der Hauseigentümerverband steht dafür ein!

Werden auch Sie Mitglied. www.hev-winterthur.ch

Hauseigentümerverband Region Winterthur

www.hev-winterthur.ch

Lagerhausstrasse 11 | 8401 Winterthur | Telefon 052 212 67 70 | info@hev-winterthur.ch

Die
Ansprechpartner
für Ihre Inserate



DAPAMEDIA

Wohlerstrasse 15
5620 Bremgarten
Tel. +41 56 641 90 80
Fax +41 56 641 90 89
info@dapamedia.ch
dapamedia.ch

Attraktiver Heizölpreis

Kübler Heizöl zur aktuellen Ölmarktsituation

Die Ölnotierungen sind im März auf ein attraktives Niveau gefallen. Am physischen Markt in Rotterdam konnte Heizöl für unter 640 US-Dollar pro Tonne beschafft werden, sodass sich, verbunden mit einem ebenfalls tiefen Dollarkurs, eine gute Kaufgelegenheit für Heizöl und Diesel ergeben hat. Die Backwardation hat sich etwas zurückgebildet, sodass kaum noch Terminabschlüsse angeboten werden. Im März wurden, erstmals seit 15 Monaten, Frachtraten von mehr als 35 Franken pro Tonne für den Transport von Rotterdam nach Basel bezahlt. Im letzten Jahr sorgten die immer wieder auftretenden Niederschläge für eine gute Wasserführung auf dem Rhein und dadurch für tiefe Frachtraten.



Der Heizölpreis ist im März weiterhin attraktiv.

Aktuell sinkt der Pegelstand trotz einsetzender Schneeschmelze, sodass die Schiffe nur noch mit halber Fracht beladen werden können.

Die OPEC+-Staaten haben beschlossen, die Rohölförderkürzung ab April kontinuierlich zurückzunehmen. Zudem könnte eine Einigung auf einen Waffenstillstand in der Ukraine die Chance für Russland erhöhen, mehr Rohöl zu exportieren. Hingegen unterstützt der wieder aufflammende Konflikt im Nahen Osten den Ölpreis.

Illustration: zVg.

Kübler Heizöl AG
Postfach 2034
8401 Winterthur
Tel. 052 235 12 12
www.kuebler.ch

Preisanstieg im März gestoppt

Hänni Holzpellets zur aktuellen Preissituation

Der seit Juni 2024 anhaltende Preisanstieg für Holzpellets wurde im März gestoppt. Das, obwohl die Nachfrage aufgrund der kalten Witterung aussergewöhnlich hoch war. Erfreulich ist, dass die Verfügbarkeit von Holzpellets trotz neuen Heizungen und tiefen Temperaturen jederzeit gewährleistet werden konnte. Dank genormter Brennstoffqualität und modernster Anlagentechnik verläuft der Verbrennungsprozess in Pelletheizungen sehr sauber. Bereits vor über zehn Jahren hat die Eidgenössische Kommission für Lufthygiene in ihrem Statusbericht festgehalten, dass die Feinstaubemissionen einer modernen Pelletfeuerung hauptsächlich aus wasserlöslichen Salzen bestehen und nur rund 5 mg/MJ (= 18 mg/kWh) betragen. Damit unterschreiten Pelletfeuerungen den Feinstaubgrenzwert



Nach einem neunmonatigen Aufwärtstrend dreht die Kurve der Preise für Pellets nach unten.

der Luftreinhalteverordnung um die Hälfte. Inzwischen sind Pelletheizungen noch sauberer und effizienter geworden. Rund drei Viertel der hierzulande verbrauchten Holzpellets werden in der Schweiz produziert. Damit

ist eine Pelletheizung die ideale Lösung, um umweltfreundlich zu heizen und die lokale Wertschöpfung zu sichern. Gemäss Holzindustrie Schweiz konnte im vergangenen Jahr wegen der nas-

sen Witterung deutlich weniger Rundholz geerntet werden. Da die Nachfrage nach Bauholz ungebrochen hoch ist, dürften sich die Rundholzlager der Sägereien bis im Sommer leeren. Sollten die Sägewerke mangels Rundholz den Einschnitt drosseln müssen, hätte das Auswirkungen auf den Rohstoff für die Pelletproduktion. Dennoch gehen wir davon aus, dass die Preise für Holzpellets in den Sommermonaten sinken werden.

Illustration: zVg.

Hänni Holzpellets AG
Lagerhausstrasse 5
8400 Winterthur
Tel. 052 317 44 70
www.haenni-holzpellets.ch
Mitglied von proPellets.ch

IHR INSERAT TRIFFT HIER EINE INTERESSANTE ZIELGRUPPE

Was spricht für eine Wasserenthärtungsanlage?

BWT AQUA AG beantwortet häufige Fragen zur Wasserenthärtung

Eine Wasserenthärtungsanlage ist keine Investition, die einfach so gemacht wird. Wer darüber nachdenkt, sich eine anzuschaffen, hat deshalb meist viele Fragen. BWT hat die Antworten.

Was sind die Vorteile?

Eine Enthärtungsanlage schützt Rohre, Geräte und Oberflächen vor Kalkablagerungen und verhindert Kalkflecken. Sie sorgt zudem dafür, dass Haut und Haare weniger gereizt werden, Wäsche ohne Weichspüler weich bleibt und weniger Pflegeprodukte nötig sind.

Was sind die Nachteile?

Der Wasserverbrauch steigt leicht durch das Spülen, Salz muss regelmässig nachgefüllt und die Anlage muss gewartet werden. Der Natriumgehalt im Trinkwasser bleibt jedoch

deutlich unter demjenigen einer Portion Pommes frites.

Was kostet eine Enthärtungsanlage?

Die Anschaffungskosten hängen von der Situation vor Ort, der Haushaltsgrösse, dem Wasserverbrauch und den gewünschten Funktionen ab. BWT empfiehlt einen regelmässigen Service nach dem Kauf.

Kann ich enthärtetes Wasser bedenkenlos trinken?

Enthärtetes Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, schliesslich werden nur Kalzium und Magnesium gegen Natrium ausgetauscht, es werden also keine schädlichen Substanzen hinzugefügt.

Kann Trinkwasser auch anders enthärtet werden?

Nein! Eine echte Wasserenthärtung ist nur mit dem Ionenaustauschverfahren



Foto: zVg.

Eine Enthärtungsanlage sorgt dafür, dass alle Kalkprobleme im eigenen Zuhause verschwinden.

möglich. Andere Methoden beeinflussen den Kalkgehalt nicht.

Wann braucht man eine Enthärtungsanlage?

Ausschlaggebend ist die Wasserhärte. Bei BWT kann kostenlos ein Teststreifen bestellt werden, um die Wasserhärte zu testen.

Warum ist BWT der richtige Anbieter?

BWT ist die Nummer 1 in der Schweiz, wenn es um das Thema Wasserenthärtung geht. Berater und Servicetechniker sind in der ganzen Schweiz stationiert, damit sie schnell bei Ihnen sein können.

Wasserhärte kostenlos testen



Gerne senden wir Ihnen kostenlos unseren Wasserhärte-Teststreifen zu.



BWT AQUA AG
Hauptstrasse 192
4147 Aesch
Tel. 061 755 88 99

www.bwt.com



Freitag, 30. Mai 2025

Brückentag nach Auffahrt

HEV-Geschäftsstelle bleibt geschlossen

Montag, 30. Juni 2025

Generalversammlung HEV Region Winterthur

Kirchgemeindehaus Liebestrasse 3, Winterthur

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Herbstveranstaltung HEV Region Winterthur

Gate 27, Theaterstrasse 27b, Winterthur

**HEUSSER
FEUER +
KERAMIK**

www.heusser.ag



SEIT 60 JAHREN



BRAUN GARTENBAU AG

Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55

8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58

Fax 052 232 24 32

www.braun-gartenbau.ch

info@braun-gartenbau.ch

Nr. 4 | April, 51. Jahrgang
Auflage 23 000 Ex.
Mitgliederbestand: 14 991 (per 26. März 2025)
Offizielles Organ des Hauseigentümerverbandes
Region Winterthur, erscheint 10 Mal jährlich
Einzelpreis Fr. 4.–, Jahresabo Fr. 29.–
Für Verbandsmitglieder ist das Abonnement
im Jahresbeitrag inbegriffen.

Herausgeber

Hauseigentümerverband Region Winterthur
Lagerhausstrasse 11, 8401 Winterthur
Tel. 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch
www.hev-winterthur.ch
Geschäftsführer: Ralph Bauert

Redaktion

Ralph Bauert
Redaktion Sonderteil: De-Jo Press, Solothurn
Joseph Weibel/Sabine Born

Adressänderungen

Tel. 052 212 67 70
info@hev-winterthur.ch

INSERATE UND PR

DaPa Media GmbH, Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. 056 641 90 80, info@dapamedia.ch, www.dapamedia.ch

Herstellung und Vertrieb

Schellenberg Gruppe
8330 Pfäffikon
Tel. 056 460 77 87

Titelbild

Altstadt Winterthur
Foto: Jürgen Alten, Winterthur

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Über nicht bestellte
Manuskripte kann keine Korrespondenz geführt werden. Der Inhalt
der Rubrik «Firmen und Produkte» liegt in der Verantwortung
der Absender und muss nicht mit der Meinung des Herausgebers
übereinstimmen. Der Inseratenteil dient lediglich der Information
der Mitglieder und Leser über Produkte und Dienstleistungen.
Verantwortung der Themen im Sonderteil: Effingermedien AG.

Aufs Alter mit uns neue Wege gehen und zuhause bleiben.



Wir unterstützen Sie
beim Einkaufen, Spazieren,
Kochen, Putzen und
bei der Wäsche.

Ihr Betreuungsspezialist aus
Winterthur.

sentivo

www.sentivo.ch | 052 338 20 22



IHR
PROBLEM
MÖCHTEN
WIR
HABEN!

SCHIESS
REINIGUNGEN

**Wir sorgen für ein
glänzendes Zuhause!**

Schiess AG Reinigungen
Winterthur www.schiessag.ch 052 233 56 23

Ihr Partner
für Text,
Redaktion
und
Kommunikation

www.dejo-press.ch

**DE-JO PRESS
SOLOTHURN**



BWT Enthärtungsanlagen

Und **Wasser** wird
zum **Lebensgefühl**.

Weiches Wasser, das Ihre Haut und
Haare verwöhnt – für den täglichen
Luxus zu Hause

[bwt.com](https://www.bwt.com)

